DAV
Deutscher Alpenverein

Mitteilungsblatt der Sektion Amberg

52. Jahrgang Nr. 2 November 2010

Inhalt

Termine 2009/2010	**4**
Vorwort	**5**
Aus der Geschäftsstelle	**6**
Seniorengruppe	**18**
Familiengruppe	**20**
Jugendgruppe	**24**
Kletterhalle	**30**
Vorträge	**31**
Neuer Fachübungsleiter	**32**
Tourenprogramm	**33**
Tourenberichte	**49**
Adressen und Rufnummern	**59**

Nachdem die Beiträge, wenn ich auf Seite zwei den Redaktionsschluß nenne, wesentlich zügiger bei mir eingehen, werde ich dies in Zukunft so beibehalten.
An dieser Stelle möchte ich Allen danken, die mich pünktlich mit Material versorgen, damit ich daraus 60 Seiten Mitteilungsblatt gestalten kann.

- Danke -

Der Redaktionsschluß für das Mitteilungsblatt April 2011 ist

Dienstag, der 15.02.2011.

Die Beiträge können an diesem Tag auch persönlich bei mir in der Geschäftsstelle abgegeben werden.

Die Beiträge, Tourenberichte, Fotos, Leserbriefe, Verbesserungsvorschläge oder was auch immer nehme ich gerne auf Datenträger, per e-mail oder so wie´s halt geht entgegen.

Wolfgang Birke
Tel.: 09621/32396 (bitte auf die t-netbox sprechen, ich rufe zurück)
mail: w.birke@dav-amberg.de

Herausgeber
Sektion Amberg
des Deutschen Alpenvereins

1. Vorsitzender
Dr. Rolf Pfeiffer
Tel: 09621/31882
Lipowskystr. 1
92224 Amberg

Redaktion
Wolfgang Birke
Von-der-Sitt-Str. 26
92224 Amberg

Titelbild
Das Bild entstand während einer Skitour um die Saoseohütte am Berninapass auf dem Weg zum Pass dal Sach (2731 m).

Geschäftsstelle
Dekan-Hirtreiter-Str. 5
92224 Amberg
Telefon 09621 970033
Fax 09621 785208
mail: info@dav-amberg.de
Öffnungszeit:
Dienstag: 18.00-20.00 Uhr

Bankverbindung
Sparkasse Amberg-Sulzbach,
Konto 240130120, BLZ 75250000

Amberger Hütte
Hüttenwirte:
Lydia und Serafin Gstrein
Seestraße 10
A-6450 Sölden / Ötztal
Tel.Hütte: 0043 (0) 676 9523 426
Tel.Tal: 0043 (0) 5253 5605

Druck

Frischmann Druck & Medien
Sulzbacher Str. 93
92224 Amberg

Wir danken dem Druckhaus Frischmann für die kostenlose Erstellung unseres Mitteilungsblattes!

Veranstaltungen			**Seite**
November			
Di.	02.	Dienstagstreff	17
Fr.	12.	Kletterscheinabnahme	34
Di.	16.	Flohmarkt der Jugend	29
Do.	18.	Engadin - in den Festsaal der Alpen	31
Sa.	20.	Notreparaturen und Wartung am MTB	34
Fr.-So.	19.-21.	Freeride	35
Dezember			
Mi.	01.	Richtige Ernährung im Sport	31
Di.	07.	Dienstagstreff	17
Sa.	11.	Trainingskurs Klettern	36
Sa.	11.	Thementag VS-Geräte	36
Fr.-So.	17.-19.	Langlaufen in Ramsau	37
Fr.-So.	17.-19.	Freeride	35
Januar			
Di.	04.	Dienstagstreff	17
Sa.	08.	Thementag Ausrüstung - Hochtouren	38
So.	09.	trad. Skitour zum Arber	39
So.	15.	Schneeschuhtour Fichtelgebirge	38
Mi.-Fr.	19.-21.	Eisklettern Anfänger	40
Do.	27.	Sektions-Dia-Abend	31
Fr.-So.	28.-30.	Skitouren Anfänger	41
Februar			
Di.	01.	Dienstagstreff/Stammtisch MTB	42
Mi.-Sa.	06.-13.	Eisklettern Fortgeschrittene	42
Fr.-So.	18.-20.	Schneeschuhtouren Bayer. Wald	43
Do.	24.	Bergsteigen in 6 Ländern	31
Fr.-So.	25.-27.	Langlaufen Bayer. Wald	44
März			
Di.	03.	Dienstagstreff	17
Do.	11.	Mitgliederversammlung	16
Sa.	19.	Thementag Knotenkunde	45
So.	20.	Klettersteig Höhenglücksteig	45
So.-Mi.	20.-23.	Skitouren Fortgeschrittene	46
April			
Di.	05.	Dienstagstreff	17
So.	10.	Frühjahrswanderung	47
So.	17.	MTB Einradln	47
Fr.	22.	trad. Karfreitagswanderung	47
Sa.-So.	14.-29.	Korsikareise	48

Liebe Sektionsmitglieder,

schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und bietet Anlass, ein wenig zurück zu schauen auf das Jahr 2010. Trotz teilweise schwieriger Wetterbedingungen im August und den allgemeinen Auswirkungen der globalen Erwärmung auch auf die Bedingungen im Hochgebirge blicken wir zurück auf zahlreiche spannende, interessante und erfolgreiche Unternehmungen. Viele positive Eindrücke und Erlebnisse bereichern unsere Erinnerungen.

Auch die Umgebung unserer Amberger Hütte ist von den Folgen der zunehmenden Erwärmung betroffen. Der Gletscher zieht sich weiter und weiter zurück. Der Permafrost weicht in immer höhere Regionen zurück und erschwert die jahrzehntelang problemlos zu bewältigenden Übergänge im Hochgebirge. Der Übergang zur benachbarten Winnebachsee-Hütte ist praktisch unpassierbar geworden, der Übergang zur Dresdner-Hütte wurde für viel Geld auf einer völlig neuen Route komplett neu aufgebaut, andere Übergänge zur Franz-Senn-Hütte und über das Atterkarjoch müssen aufwendig saniert werden. All diese Maßnahmen kosten viel Geld und bedeuten erhebliche Anstrengungen für die Sektion und vor allem für unseren Hüttenwart Günter Boesen. Herzlichen Dank für das unermüdliche Engagement!

Vielleicht hat der Ein oder Andere von Ihnen auch die Turbulenzen in unserer Dachorganisation, dem Deutschen Alpenverein in den Medien verfolgt. Ich möchte die Einzelheiten hier nicht weiter vertiefen, aber es geht dabei aus meiner Sicht vor allem auch um das effektive, aber eben auch faire Nebeneinander von ehrenamtlich Aktiven und hauptamtlich Beschäftigten. Die besondere Bedeutung des Ehrenamtes ist dabei für die künftige Entwicklung des Alpenvereins von herausragender Bedeutung. Nur gemeinsame Überzeugungen und Ziele schaffen auf Dauer eine ausreichende Basis für ein gedeihliches Miteinander. Wenn wir diese Gesinnungsgemeinschaft verlieren, gefährden wir die Grundlagen unseres Vereines. Aus der Gemeinschaft gleichgesinnter Bergfreunde wird dann ein mehr und mehr kommerzieller „Dienstleister der Berge“. Wir brauchen daher auch in Zukunft ein klares Primat des Ehrenamtes.

Diese Thematik des großen Alpenvereins gilt auch für die einzelnen Sektionen, selbstverständlich auch für unsere Amberger Sektion. Wenn es nicht mehr gelingt die umfangreichen Arbeiten in einer solchen Sektion ehrenamtlich zu steuern, gefährden wir die Grundlagen der Zusammenarbeit. Ich wünsche mir dabei wieder mehr Bedeutung der jahrzehntelang gelebten Werte: Was kann ich durch meine ehrenamtliche Arbeit zum Wohle des Vereins oder zu einer positiven Entwicklung unserer Grundanliegen beitragen? Das sollte die entscheidende Frage sein und weniger: Was bringt mir das? Wer ersetzt mir meinen Aufwand? Machen Andere mehr oder weniger?

Noch einmal: Unsere gemeinsame Grundüberzeugung ist es, eine nachhaltige und umweltschonende Ausübung des Bergsports in allen seinen Fassetten zu unterstützen und zu ermöglichen, die dafür notwendigen Kenntnisse und Überzeugungen zu vermitteln, die von uns verantworteten Hütten und Wege ohne weiteren Ausbau zu erhalten und dies alles in einer harmonischen Kameradschaft.

Hoffen wir, dass es uns auch in den kommenden Jahren gelingt diese Balance zu finden, ein hohes Maß an Identifikation der aktiven Mitglieder mit Ihrer Sektion und deren Anliegen zu erreichen und damit eine weitere positive Entwicklung zu sichern.

Für den bevorstehenden Winter wünsche ich allen Mitgliedern gelungene Unternehmungen, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2011.

Berg Heil,

Ihr Dr. Rolf Pfeiffer

DRINGEND !

Mitarbeiter/innen für unsere Geschäftstelle gesucht.

Für den Betrieb unserer Geschäftsstelle (Öffnungszeiten jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr) suchen wir dringend für den Verleih von Ausrüstungsgegenständen und die Beratung von Mitgliedern und Gästen eine(n) ehrenamtliche(n) Mitarbeiterin oder Mitarbeiter.
Die Mitgliederzahl der Sektion Amberg ist inzwischen auf über 2000 angestiegen und somit sind die anfallenden Tätigkeiten dementsprechend umfangreich und vielfältig.

Wer hat Interesse, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen?
Interessierte kommen dienstags zwischen 18:00 und 20:00 Uhr in unsere Geschäftstelle in der Dekan-Hirtreiter-Strasse und schnuppern in das Geschehen hinein.

Jochen Huhn steht für weitere Informationen zur Verfügung
während der Geschäftszeit Tel. 09621/ 970033
Priv. Tel. 09621/ 75718
Mail: info@dav-amberg.de

Geschäftsstelle
Mitgliederverwaltung

Jochen Huhn

Ehrung der Jubilare

Folgende Mitglieder werden 2011 für langjährige Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt.

25 Jahre Mitgliedschaft

Achauer	Günther	01.08.1986	Kellner	Barbara	01.01.1986
Basche	Natalie	01.01.1986	Meier	Elisabeth	01.01.1986
Bothner	Rudolf	03.02.1986	Meier	Manfred	01.06.1986
Daunderer	Karlheinz	01.01.1986	Meyer	Xaver	01.01.1986
Drexler	Franz	20.07.1986	Polito	Daniel	01.01.1986
Flach	Martin	13.02.1986	Reindl	Andrea	01.06.1986
Grammer	Florian	01.01.1986	Roth	Georg	28.01.1986
Grammer	Gabriele	01.01.1986	Rückerl	Peter	02.04.1986
Harbauer	Angela	01.01.1986	Sander	Markus	28.07.1986
Harbauer	Matthias	01.01.1986	Stündl	Edith	25.07.1986
Harbauer	Walter	01.01.1986	Stündl	Klaus	25.07.1986
Haubner	Florian	16.07.1986	Trinkmann	Edgar	01.01.1986
Haubner	Peter	16.07.1986	Vetter	Herbert	01.01.1986
Hillebrand	Camillo	01.01.1986	Vetter	Sieglinde	11.04.1986
Huttner	Lothar	01.01.1986	Wochnick	Roland	01.07.1986
Inzelsperger	Rosa	01.01.1986			

40 Jahre Mitgliedschaft

Birke	Wolfgang	01.01.1971	Müllner	Christine	01.01.1971
Hertel	Christian	01.01.1971	Mulzer	Wolfgang	01.01.1971
Hoch	Walter	01.01.1971	Pfab	Georg	01.01.1971
Hornauer	Johann	01.01.1971	Reindl	Otto	01.01.1971
Ibler	Bernhard	01.01.1971	Schmidbauer	Walter	01.01.1971
Jenatschke	Annelies	01.01.1971	Zenefels	Gertrud	01.01.1971
Kutz	Klaus	01.01.1971			

50 Jahre Mitgliedschaft

Aldefeld	Fritz	01.01.1961	Kaiser	Margarete	01.01.1961
Altmann	Ida	01.01.1961	Kracher	Elisabeth	01.01.1961
Birner	Franz	01.01.1961	Liebau	Hans	01.01.1961
Brandt	Klaus	01.01.1961	Wiedemann	Edith	01.01.1961
Hardieck	Christa	01.01.1961	Schopper	Gerhard	01.01.1961
Hartinger	Herta	01.01.1961	Schieder	Isolde	01.01.1961

60 Jahre Mitgliedschaft

Altmann	Alfons	01.01.1951	Meyer	Georg	01.01.1951
Graml	Peter	01.01.1951	Schwagerl	Otto	01.01.1951

Neue Gültigkeit des DAV-Mitgliedsausweises

Ab sofort gelten die Mitgliedsausweise des Deutschen Alpenvereins jeweils vom 01. Dezember des Vorjahres bis zum 28./29. Februar des darauf folgenden Jahres. Die Gültigkeitsdauer wurde damit um einen Monat verlängert.
Bisher wurden alle Ausweise von den Sektionen selbst verschickt.
Künftig werden die Ausweise der Lastschriftzahler direkt von der Druckerei des Hauptvereines in München versendet. Eintreffen bei den Mitgliedern ca. Mitte Februar.
Alle anderen Ausweise werden nach Überweisung und Buchung des Mitgliedsbeitrages von der Sektion per Post verschickt. Da diese Arbeiten ehrenamtlich erledigt werden, bitte ich evtl. zeitliche Verzögerungen zu berücksichtigen.
Die Vorteile des Direktversandes durch den Hauptverein bei Lastschriftaufträgen erfolgt kostengünstiger und entlastet die Arbeit der Geschäftsstelle erheblich.

Geschäftsstelle
Mitgliederverwaltung Jochen Huhn

Rund um die Burg in Pfaffenofen

“Arbeitsdienst”
Nachdem nun alle größeren Arbeiten vor dem Burgfest mit zum Teil zahlreichen Helfern erledigt werden konnten, kehrt nun langsam wieder Ruhe auf der Burg ein.
Wir konnten z.B. alle Wasser und Kanalanschlüße kompletieren, den Kaffeestand neu und dauerhaft aufbauen und mit einem Boden aus Betonpflaster versehen.
Aber die Arbeit an einer “alten” Burg läßt einfach nicht nach und so sind handwerklich Begabte und auch viele linke Hände gerne bei unseren Arbeitsdiensten gesehen.
Wer also Lust hat und die nötige Motivation besitzt, für unseren Verein handwerklich aktiv zu werden, meldet sich bitte bei unserem Burgwart Johannes Behrend Tel.: 09621 / 64759 oder hinterlässt eine Notiz an unserer Geschäftsstelle auch per mail: info@dav-amberg.de.

Burgdienst
Damit wir einen Überblick bekommen, wie die Burg in diesem und im kommenden Jahr mit Diensten belegt ist, bitten wir um baldmöglichste Anmeldung in unserer Geschäftsstelle jeweils Dienstags von 18:00-20:00 oder Telefon 09621 / 970033.

Deutscher Alpenverein
Sektion Amberg

Mitgliedsbeiträge

Die Beiträge gelten jeweils für ein **Kalenderjahr**, unabhängig vom Zeitpunkt des Eintritts.

Kategorie		Definition	Beitrag
	1000	Vollbeitrag für Mitglieder im Alter von 25-69 Jahren	45,00 €
A-Mitg.	**1100**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsfrei (Voraussetzung war: mindestens 50 Jahre im DAV und mindestens 70 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	0,00 €
	2000	Ermäßigter Beitrag für Ehe- oder Lebenspartner eines A-Mitgliedes Voraussetzung: beide in Sektion Amberg, gleiche Anschrift, ein Zahlungsvorgang, ein “Panorama”, ein Mitteilungsblatt. (Bestandschutz bei bisherigen Abweichungen)	30,00 €
B-Mitg.	**2300**	Bestandsschutz, wenn bereits im Jahr 2007 beitragsermäßigte Mitglieder. (Voraussetzung war: mindestens 25 Jahre im DAV und mindestens 65 Jahre alt. Wird seit 2008 nicht mehr vergeben.	30,00 €
	2400	Ermäßigter Beitrag für Mitglieder der Bergwacht	30,00 €
	2600	Ermäßigter Beitrag für Senioren ab 70 Jahren	30,00 €
C-Mitg.	**3000**	Gastmitglied Voraussetzung: Mitglied anderer DAV-Sektionen, oder des OeAV, oder des AVS	15,00 €
D-Mitg.	**4000**	Junioren im Alter von 18-24 Jahren	30,00 €
	5000	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren als Einzelmitglieder	15,00 €
K/J-Mitg.	**7000**	Kinder und Jugendliche im Alter von 0-17 Jahren im Familienbeitrag wenn mindestens ein Elternteil in der Sektion Amberg.	0,00 €

Maßgebend für die Einstufung in eine der oben genannten Kategorien sind die Verhältnisse zum 01.01. des jeweiligen Beitragsjahres.

Kategoriewechsel erfolgen jeweils nur zum nächsten Beitragsjahr.

Der Familienbeitrag beträgt (A-Mitglied, B-Mitglied und beliebige K/J-Mitglieder) 75,00€

Sektion Amberg des DAV e.V.
Dekan-Hirtreiter-Straße 5
92224 Amberg

FAX: 09621-785208

Einzugsermächtigung

Ich,

Name, Vorname ……....……

Mitgliedsnummer …….

Straße, Haus-Nr. …….

Postleitzahl, Ort .....…….

ermächtige hiermit jederzeit widerruflich die Sektion Amberg des DAV die von mir/uns zu entrichteten **Jahresbeiträge** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontonummer ……..., BLZ …….,

Kreditinstitut ……

Neben dem für mich fälligen Beitrag sollen auch die Beiträge nachfolgender Personen von o. g. Konto eingezogen werden:

Name, Vorname	Mitgliedsnummer

Außerdem ermächtige ich die Sektion, jederzeit widerruflich, **<u>zusätzlich</u> zum Mitgliedsbeitrag** folgende **Spende** einzuziehen:

Spende jährlich wiederkehrend …… EUR

Spende einmalig: …… EUR

……. ……
Datum Unterschrift

Mitgliederbewegung

Mitgliederstand 01.08.2010 2189
Neumitglieder seit 01.02.10 149
Verstorbene seit 01.01.10 4

Neuaufnahmen
(Zeitraum 01.02.10 - 17.09.10)

Name	Vorname	Ort
Auernhammer	Hannah	Amberg
Auernhammer	Moritz	Amberg
Baitanu	Ionut	Schmidmühlen
Berdich	Dagmar	Amberg
Berdich	Elias	Amberg
Berdich	Josef	Amberg
Berninger	Burkhard	Amberg
Berninger	Charlotte	Amberg
Berninger	Johann	Amberg
Berninger	Sabine	Amberg
Blass	Phillip	Nürnberg
Brachtl	Julia	Hahnbach
Brandt	Anke	Hirschau
Brandt	Daniel	Hirschau
Brandt	Louisa	Hirschau
Brandt	Marius	Hirschau
Brandt	Ralph	Hirschau
Brem	Melanie	Ensdorf
Delling	Christina	Hohenburg
Deubzer	Eva	Amberg
Deubzer	Julia	Amberg
Deubzer	Martin	Amberg
Deubzer	Monika	Amberg
Deubzer	Stefan	Amberg
Edsperger	Ida	Freudenberg
Edsperger	Max-Joseph	Freudenberg
Eichermüller	Benedikt	Amberg
Englhard	Heike	Ammerthal
Englhard	Paulina	Ammerthal
Englhard	Siegfried	Ammerthal
Faltenbacher	Andreas	Ensdorf
Fejes	Elemèr	Amberg
Fink	Kerstin	Schnaittenbach
Fischer	Josef	Ensdorf
Fischer	Ludwig	Ensdorf

Name	Vorname	Ort
Fischer	Maria	Ensdorf,
Fischer-Fern..	Carlos Enr.	Amberg
Frankowski	Martina	Amberg
Freimuth	Stefan	Hirschau
Gerlach	Ulrich	Amberg
Giegold	Nicole	Regensburg
Gilch	Johannes	Weiden
Girbinger	Ernst	Amberg
Götz	Nico	Amberg
Grammer	Michaela	Amberg
Großer	Georg	Amberg
Gruber	Petra	Amberg
Günther	Kathrin	Neustadt a d Waldnaab
Hagen	Silke	Amberg
Haller	Martin Joh.	Ursensollen
Hammer	Holger	Amberg
Hauer	Dominik	Amberg
Hechler	Nicole	Lauterhofen
Hein	Beate	Schwandorf
Hezel	Christoph	Amberg, Oberpf
Hiller	Annette	Kastl b Amberg
Hiller	Peter	Kastl b Amberg
Hiller	Thomas	Kastl b Amberg
Hiltel	Fanny	Vilseck
Hiltel	Susanne	Vilseck
Hofmann	Rüdiger	Amberg
Horn	Isabel	Amberg
Horn	Klaus	Amberg
Horn	Martina	Amberg
Horn	Melanie	Amberg
Hottner	Daniel	Schwandorf
Hübel	Matthias	Amberg
Hummel	Julian	Amberg
Ibler	Leopold	Geisenhausen
Ibler	Maximilian	Geisenhausen

Name	Vorname	Ort
Immler	Nino	Amberg
Kiechler	Ava	Vilseck
Kiechler	Christian	Vilseck
Kiechler	Colleen	Vilseck
Kiechler	Danielle	Vilseck
Kiechler	Jakeb	Vilseck
Kotulla	Stefanie	Amberg
Kotz	Max-Josef	Wolfsburg
Krieger	Tim	Amberg
Kurz	Barbara	Su.-Ro.
Kurz	Sabine	Kümmersbruck
Langenfeld	Anna	Dauchingen
Madsen	Jan Oliver	Nürnberg
Mardanow	Beate	Neunburg v. Wald
Mayer	Ulrich	Effretikon
Meierhofer	Thorsten	Ebermannsdorf
Müller	Gabi	Zeitlarn
Müller	Tom	Zeitlarn
Natter	Birgit	Amberg
Patt	Jonatan	Amberg
Pfab	Franziska	Amberg
Piehler	Georg	Schnaittenbach
Pirner	Thomas	Königstein
Plyuschkina	Lyudmila	Amberg
Pöllath	Christopher	Kastl b Amberg,
Pöllath	Manfred	Amberg
Pollotzek	Heike	Amberg
Pretzlaff	Annemarie	Kümmersbruck
Preußl	Sebastian	Hohenburg
Raß	Mathias	Ebermannsdorf
Reindl	Aline	Amberg
Reindl	Cornelia	Amberg
Reindl	Florian	Teunz
Renner	Franz- Bastian	Kümmersbruck
Renner	Johann	Regensburg
Richthammer	Bernhard	Ursensollen
Ruppert	Benjamin	Amberg
Ruppert	Ulrike	Amberg
Schadl	Simone	Amberg
Schäfer	Klaus-Uwe	Auerbach

Name	Vorname	Ort
Schaidnagel	Martin	Amberg
Scharnagl	Katharina	Amberg
Schißlbauer	Martin	Schwandorf
Schmid	Tobias	Ammerthal
Schöpke	Frank	Amberg
Schöpke	Tobias	Amberg
Schröder	Julia	Marktredwitz
Schudinat	Andrea	Kümmersbruck
Schudinat	Guido	Kümmersbruck
Schudinat	JuleMarie	Kümmersbruck
Schudinat	Lennart	Kümmersbruck
Schudnagis	Gerd	Kastl b Amberg
Schudnagis	Kai	Kastl b Amberg
Schudnagis	Kim	Kastl b Amberg
Schudnagis	Nicole	Kastl b Amberg
Schuhbauer	Ingo	Schwandorf
Semmelmann	Franzi	Poppenricht
Septinus	Ingrid	Amberg
Septinus	Manfred	Amberg
Söllner	HansJürgen	Amberg
Stubenvoll	Florian	Amberg
Stubenvoll	Magdalena	Amberg
Stubenvoll	Wolfgang	Amberg
Stündl	Jonas	Kümmersbruck
Stündl	Petra	Kümmersbruck
Stündl	Stefan	Kümmersbruck
Stündl	Wolfgang	Kümmersbruck
Sysoev	Michael	Kelheim
Vinzens	Sibylle	Amberg
Walleter	Irmgard	Amberg
Wanninger	Heidi	Regensburg
Weigl	Sieglinde	Amberg
Weiland	Gerd	Amberg
Wendl	Michaela	Schwandorf
Wiesneth	Elisabeth	Amberg
Wismeth	Andreas	Ammerthal
Woletz	Johann	Amberg
Zetlmeisl	Jonas	Amberg
Zetlmeisl	Lukas	Amberg

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Egid Natter
Mitglied seit 1973
Verstorben am 10.03.2010

Bärbel Neubauer
Mitglied seit 1965
Verstorben am 29.03.2010

Georg Luber
Mitglied seit 1986
Verstorben am 23.03.2010

Elfriede Peschke
Mitglied seit 02.09.2007
Verstorben am 23.08.2010

Adi Schmid - 60 Jahre Mitglied im DAV

60 Jahre Mitglied im Deutschen Alpenverein, davon über 50 Jahre aktives Wirken in unserer Sektion, sind Anlass genug um die bergsteigerischen Tätigkeiten und Erfolge, sowie das Vereinsengagement unseres Adi Schmids entsprechend zu würdigen.
Mit 15 Jahren, als Träger auf der Oberrheintalhütte, wurde das Interesse und die Liebe zum Bergsteigen geweckt. Als 17jähriger wurde Adi Schmid 1950 in der Sektion Bayerland München als auserkorenes Mitglied aufgenommen. Nach Studiumabschluss kehrte er 1958 nach Amberg zurück. Mit dem Beitritt zu unserer Sektion begann die „Ära Adi Schmid“.
Eine seiner ersten Tätigkeiten in unserer Sektion war die Gründung einer Hochtourengruppe, zu der sich ein reger Zulauf entwickelte. Bereits 1960 wurde er vom damaligen 1. Vorstand Michel Neubauer zur ersten Spitzbergen-Expedition ausgesucht. Zu den 100 Jahrfeiern der Sektion im Jahre 1983 war Adi Schmid der Initiator und Leiter einer zweiten Spitzbergen-Expedition; beide mit erfolgreichen Erstbesteigungen.
Unter großen Strapazen und mit unvorhersehbaren Risiken sind seine Fahrten in den Kaukasus, mit Besteigung des Elbrus, und seine Grönland-Kundfahrt unternommen worden. Auch im Alpenraum gibt es kaum ein Gebiet, in der Adi Schmid nicht seine Fuß- und Skispuren hinterlassen hat. Vom Mont Blanc über Ortler, Großglockner bis zum Triglav führten ihn seine Sommer- und Wintertouren. Dabei erfuhr Adi Schmid neben Freude an seinen Abenteuerreisen auch das Leid des tödlichen Unglücks einiger seiner Bergkameraden.
Mit Beginn des Skilanglaufsports unternahm Adi Schmid mit Gleichgesinnten Sektionsfahrten auf abenteuerlichen Wegen quer durch den Bayerischen Wald.
Als 66jähriger stand er zum dritten Male auf dem Kilimandscharo. Eine seiner letzten Unternehmungen war 2002 eine geführte Trekkingtour in Nepal.

Besonders am Herzen liegt Adi Schmid auch heute noch die Amberger Hütte und die Schweppermannsburg. Mit seiner Überzeugungskraft und großem persönlichen und finanziellen Einsatz war er der Motor für die umfangreichen baulichen Veränderungen der Amberger Hütte in den siebziger und achtziger Jahren.

Mit stehendem Applaus wurde Adi Schmid im Rahmen der Hauptversammlung im März 2010 für seine langjährige Mitgliedschaft und seinem großen persönlichen Einsatz für unsere Sektion gedankt und geehrt.

Der Vorstand bedankt sich mit einem „Berg Heil“ bei Adi Schmid für die jahrzehntelange Treue und für seine in allen Belangen tatkräftige Unterstützung und Hilfe zum Wohle unserer Sektion.

Herzliches Vergelt`s Gott - Pfarrer Heiner Wittmann

Seit über 10 Jahren zelebrierte Herr Geistl. Rat, Pfarrer Heiner Wittmann den traditionellen Gottesdienst anlässlich unseres jährlichen Burgfestes.

Letztmals predigte er 2009 am blumengeschmückten Feldaltar vor den Mauern der Schweppermannsburg. Unvergessen sind seine bergbezogenen, tiefgründigen Ansprachen, die so manchen Gottesdienstbesucher in seinen Bann zogen. Seine humorvollen Pointen sorgten für Heiterkeit und stimmten somit die Besucher reibungslos auf das Burgfest ein.

Aufgrund seines fortgeschrittenen Alters hat sich Pfarrer Wittmann um eine Vertretung bzw. um einen Nachfolger bemüht. Herr Stadtpfarrer Franz Meiler hat dankenswerterweise zugesagt und auch bereits in diesem Jahr den Burgfest-Gottesdienst gestaltet.

Bei einem Besuch bedankten sich die beiden Vorstände Dr. Rolf Pfeiffer und Bernd Schreiner bei Herrn Geistlichen Rat, Pfarrer Heiner Wittmann für die langjährige aufopferungsvolle Tätigkeit und überreichten ihm ein Erinnerungsgeschenk.

Mitgliederversammlung

Am **Donnerstag, 17.März 2011 um 20:00 Uhr**

findet die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Amberg des DAV statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Jahresbericht des Vorstandes
2. Ehrungen
3. Kassenbericht
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für 2011
8. Satzungsänderung (redaktionelle Änderung auf Grund der Mustersatzung 2008 des DAV)
9. Anträge der Sektionsmitglieder
10. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder für die Mitgliederversammlung müssen spätestens 14 Tage vor der Versammlung schriftlich bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Veranstaltungsort

Gasthof „Zur alten Kaserne“,
Dekan-Hirtreiter-Str. 5 in Amberg
(im Haus unserer Geschäftsstelle)

Montagstreff

Im Rahmen ihres Montagstreffs, jeden 1. Montag im Monat, bietet die Ortsgruppe Schwandorf der DAV-Sektion Amberg in der **Gaststätte Baier in Schwandorf** ein Treffen an. Je nach Jahreszeit und Nachfrage werden entsprechende alpine Themen angeboten.
Ob eine Auffrischung der gängigen Knoten, Neues im Standplatzbau, Tipps auf Klettersteigen, Ausrüstungsfragen, Rückzugs-und behelfsmäßige Rettungsmethoden usw. usw.
Auch für Interessenten und Nichtmitglieder
Ansprechpartner: Toni Radlinger Tel. 09431/20466 od. 0170/5240139

Dienstagstreff

Jeden ersten (oder zweiten) Dienstag im Monat findet ab
20:00 Uhr im Gasthof "Zur alten Kaserne"
(im Haus unserer Geschäftsstelle) unser Dienstagstreff statt.
Gedacht ist dieser "DAV-Stammtisch" als gemütlicher Treff, um geplante Touren zu besprechen, über Touren zu erzählen, Termine wie Arbeitseinsätze zu vereinbaren oder ganz einfach um sich wieder mal zu treffen.
Selbstverständlich sind auch Gäste willkommen, die sich hier alle Informationen um und über die Sektion holen können.
.

Verleih von Ausrüstung

Für die Sektion Amberg in der Geschätfsstelle,
für die OG SAD bei Toni Radlinger auf Anfrage oder
über Outdoorladen Stöckl in Schwandorf in der Bahnhofstraße.
Der Verleih von Ausrüstung erfolgt nur an Mitglieder der Sektion Amberg/OG Schwandorf. und ist für Mitglieder der Sektion Amberg und der OG Schwandorf kostenlos.
Ausnahme: VS-Geräte und Schneeschuhe
Verleihgebühr pro Woche 10,00 und 5,00 Euro

Alpenvereinsjahrbuch

320 Seiten, rund 350 Farb- und SW-Fotos, gebunden, Hardcover.
Gratis dabei:
DAV-Karte 28 "Verwall", 1:50.000.
Mitgliederpreis 15,80 €.
Zu bestellen über unsere Geschäftsstelle.

Seniorengruppe

Für die nicht mehr im Berufsleben stehenden älteren Mitglieder unserer Sektion organisiert die Seniorengruppe regelmäßig Wanderungen in unserem Raum. Für die Teilnahme an diesen Unternehmungen ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Bei unserem Monatstreff am letzten Donnerstag jeden Monats besprechen wir die Wanderziele für den Folgemonat und sind immer froh, wenn sich ein Mitglied aus unserem Kreis findet, das die Führung für die vorgeschlagenen Wanderungen übernimmt. Neben diesen fest eingeplanten Tagestouren bieten wir auch einmal im Jahr eine Wanderwoche in den Bergen an, bei der die Mitglieder auch an größeren und anspruchsvolleren Unternehmungen ihr Leistungsvermögen testen können. Die Anmeldungen für dieses Angebot zeigen, dass es den Wünschen und Interessen der Senioren entgegenkommt. Im September diesen Jahres hatten wir uns für den Obervinschgau in Südtirol entschieden. In Mals/ Burgeis hatten wir in einem Hotel für die 29 Teilnehmer Zimmer mit Halbpension reserviert. Über unsere Aktivitäten während dieser Woche werden wir im nächsten Mitteilungsblatt berichten.
Nach mehr als einem Jahrzehnt gibt der bisherige Ansprechpartner für die Senioren, Ferdl Platz, diese Funktion zum Jahreswechsel an Erich Donhauser ab, der sich schon seit Jahren aktiv in die Gruppe eingebracht hat.

Unsere Termine

Monatstreff

Jeden letzten Donnerstag im Monat um 17.00 Uhr in der Gaststätte Kummert-Keller, Kastler Straße in Amberg.

Wanderungen

Vorwiegend im Raum Amberg-Sulzbach und den angrenzenden Landkreisen jeden 1. Donnerstag und jeden 3. Mittwoch im Monat

Wanderwoche

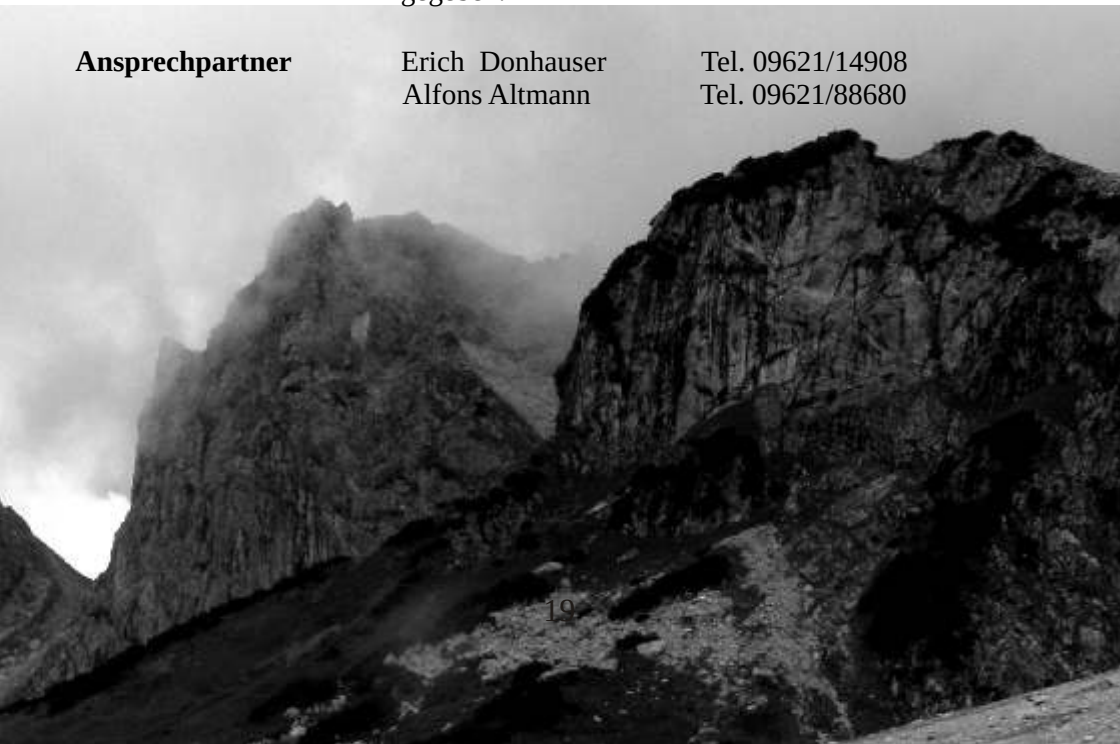
Das Ziel und der genaue Zeitpunkt für die Wanderwoche in den Bergen wird Anfang des neuen Jahres bei unserem Monatstreff abgesprochen. Anmeldungen hierzu sind erforderlich, weil die Zimmer für die Gruppe in einem Hotel/Gasthof bereits im zeitigen Frühjahr reserviert werden müssen

Termine

Für alle Veranstaltungen werden jeweils in der Amberger Zeitung unter „Anschlagsäule" und in den Amberger Nachrichten unter „Aus Amberg" bekannt gegeben.

Ansprechpartner

Erich Donhauser Tel. 09621/14908
Alfons Altmann Tel. 09621/88680



„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

Wir bedanken uns bei allen, die im vergangenen Sommer ihre Ideen mit eingebracht haben und auch Touren übernommen haben.
Für den kommenden Winter haben wir wieder ein paar Ideen, um gemeinsam eine schöne Zeit im Freien zu verbringen. Egal ob mit viel Schnee oder mit ein paar Krümel.
Wir freuen uns auf jeden Zuwachs bei unseren Touren und wünschen allen einen ereignisreichen Winter.

Annett und Heiko

Programm

“Wir warten auf die Weihnachtszeit“ Wanderung

So., 21.11.10

Bei einer schönen Tour werden wir an diesem Tag die Natur genießen und bei einer kräftigen Brotzeit die ersten selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen probieren. Treffpunkt und Ausrüstungsliste folgt eine Woche vorher an alle Angemeldeten, die sich angemeldet haben.

Winterwochenende

Sa.-So., 22.-23.01 11

Auch dieses Jahr werden wir sicher ein schönes verschneites Plätzchen finden. Lasst euch überraschen und meldet euch zahlreich und rechtzeitig an.
Anmeldeschluß: 19.12.2010

NEU: monatlicher FamAlpis Treff an der Kletterhalle

An einem Freitag im Monat treffen wir uns von 16 bis 18 Uhr an der Kletterhalle. Dort werden wir die nächsten Touren planen, Bilder vergangener Touren austauschen, ein bisschen Theorie (Karte, Kompass, 1. Hilfe…) machen und wer will natürlich auch klettern.
Termine: 19.11., 17.12.. Weitere Termine siehe Kalender im Internet oder per Mail

Weitere Treffen

Natürlich ist das noch nicht unsere ganze Planung. Wir werden uns regelmäßig und kurzfristig zu weiteren Aktionen treffen. Bitte meldet euch bei Interesse kurz telefonisch oder per Mail an.

Anmeldung und Informationen:

Annett und Heiko Schneider
Tel: 09621-760154
mail: Annett_Heiko@web.de

Karfreitagswanderung zum Osterloch Nähe Illschwang am 02.04.2010

Um 11:00 Uhr marschierten wir vom Wanderparkplatz hinter der Feuerwehr in Illschwang los. Wir überquerten die Straße und bergauf ging es in den Wald Richtung Osterloch - einer 30 m langen, 18 m breiten und bis zu 6 Meter hohen Höhle. Diese Höhle befindet sich am Südosthang des Felsmassivs Hainsburg wenig unterhalb der Kuppe, 520 m über Normalnull.

Ganz in der Nähe des Osterlochs machten wir unsere erste Rast und stärkten uns mit einer kleinen Brotzeit. Die Kinder bekamen danach von Annett Schneider den Auftrag, „ein Kanapee zu bauen“. Fleissig wurden hierfür Äste gesammelt und angehäuft, bis ein gemütlicher Sitzplatz entstand, auf dem alle Kinder Platz nehmen konnten.

In der Zwischenzeit hatte Heiko für uns in der Höhle Teelichter aufgestellt. Wir machten uns alle auf, um das Osterloch zu erkunden. Es führten steinerne Stufen hinab bis zum Eingang der Höhle. Da dieser sehr niedrig ist, mussten wir erst mal in die Hocke gehen. Im Inneren der Höhle wurde es dann aber geräumig, besonders am Ende der Höhle befand sich eine hohe Kuppel.
Wir entdeckten darin eine schlafende Fledermaus. Später machten alle ihre Taschen- u. Stirnlampen aus, um die völlige Dunkelheit zu erfahren.

Danach führte unsere Tour uns weiter durch den Wald zu den nahe gelegenen Kletterfelsen. Dort machten wir eine kleine Pause und in der Zwischenzeit wurden die Kletterausrüstung, Gurte und Helme für die Kinder besorgt.
Für die Kinder bot sich eine sehr schöne Klettertour an - Vorsprünge und Löcher im Frankenjura boten gute Haltemöglichkeiten, so dass die meisten Kinder ohne Probleme den Felsen erklimmen konnten.

Unsere Wanderung endete gegen 16:00 Uhr, vielen Dank an die Beteiligten für die gute Organisation!

Evi Hoereth

„ Die FamAlpis“
Familiengruppe des **Alp**envereins

01.05.2010, Kanufahrt auf der Wiesent

Im Vertrauen auf schönes Wetter meldete sich eine große Teilnehmerzahl, als uns Familie Schneider am Maifeiertag zu einer Kanufahrt auf der Wiesent einlud.

Nach der Anfahrt durch die wunderschöne fränkische Schweiz und unserer Ankunft beim Kanuverleih in Doos wurden alle erst mal mit den passenden Schwimmwesten ausstaffiert. Uns wurde versichert, dass wir diese normalerweise nicht brauchen würden und bei der Aussicht auf eine 10,8 C° kalte Wiesent war auch niemand erpicht auf einen Sprung ins kühle Nass. Während des Transports zur Einstiegstelle lernten wir unsere Route auf der Wiesent mit zwei Umsteigestellen und einigen kleineren Wasserwirbeln schon ein bisschen kennen und nach kurzer Einweisung vor Ort über das Rudern und Steuern mit einem Kanu waren wir unserem Glück und Rudergeschick in elf Zweier- und Vierer-Gruppen selbst überlassen.

Nach kurzer anfänglicher Abstimmungsphase glitten die schmalen Boote sicher und gemütlich dahin und wir hatten alle großen Spaß und Muße die schöne Landschaft zu genießen. Auch das Wetter spielte prima mit und so wurde nur die Besatzung eines Bootes richtig nass, die ihr Kanu doch mal umstülpten, um festzustellen, wie leicht das eigentlich geht.

Zurück an unseren Autos und wieder alle in trockenen Klamotten verzehrten wir erst mal den Inhalt unserer Rucksäcke, um unseren Maiausflug bei Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen in der Therapieeinrichtung für Suchtkranke abzuschließen. Die Sinne unserer Kinder wurden derweil an den 15 Stationen des Erfahrungsfelds der Sinne zum Fühlen, Hören, Riechen, Schmecken und Sehen angeregt, bevor es nach einem Ballspiel zum Schluss wieder nach Hause ging. Dass auf dem Heimweg dann auch die ersten Regentropfen fielen, tat unserer guten Laune keinen Abbruch mehr. Familie Schneider, vielen Dank für die tolle Organisation!

Martina Reindl

Klettern im Lauterachtal 06.06.2010

Da sich leider nur ein paar Einzelne zum Burgwochenende angemeldet hatten, entschieden wir uns kurzfristig dazu nur einen Tagesausflug zu machen. Somit trafen wir uns bei sonnigem Wetter Sonntagvormittag an der Geschäftsstelle um unsere Ausrüstung zu checken. Wenig später brachen wir ins Lauterachtal zur Brennnesselwand auf.
Dort angekommen haben die Kinder ein paar Spiele auf der Wiese gemacht und Annett und Heiko haben ein paar Touren vorbereitet.
Es dauerte nicht lange und den ersten Kletterwilligen wurde es langweilig und sie kamen an die Wand. Nun war kein halten mehr und jeder wollte 1, 2, 3 oder noch mehr Touren klettern. Je kleiner desto eifriger waren die Kletterer.
Nachdem auch den Eifrigsten zu warm wurde, ging es zur Lauterach zum Abkühlen ins kalte Wasser. Dank Guido gabs obendrein auch noch ein Eis aus Kastl für jeden.
Uns hat es viel Spaß gemacht und wir werden das sicher wiederholen.

Burgfest 20.06.2010

Am diesjährigen Burgfest wurde das Kinderparadies im Burghof durch unsere Gruppe betreut. Die Kinder konnten nach dem aufregende Klettern und Seilrutschen Schilder und Kronen basteln, einen Barfussparcour durchlaufen, die 10 Meter lange Slackline ausprobieren oder einfach malen und sich schminken lassen. Vielen Dank an alle Helfer an diesem Wochenende.

Heiko

Schnupperklettern für Kinder und Jugendliche

Inhalt: Spielerisches Klettern im Toprope (eingehängtes Seil), Kennenlernen der notwendigen Ausrüstung
Voraussetzung: Mindestalter 6 Jahre
Ausrüstung: Sportbekleidung, Kletterausrüstung wird gestellt
Kursgebühr: Mitglieder DAV Amberg 5,00 € / Nicht-Mitglieder 8,00 €
(beinhaltet Kletterausrüstung und Eintritt)
ab dem zweiten Besuch Ermäßigung von 2,00 €
Mindest- bzw. Maximal-Teilnehmerzahl: 3 bzw. 12 Teilnehmer
Termine, jeweils 14:00 - 17:00 Uhr:

Sa, 13.11.10	Sa, 11.12.10	So, 16.01.11	
So, 13.02.11	Sa, 26.02.11	So, 20.03.11	Sa, 02.04.11

Ort: Kletterhalle an unserer Geschäftsstelle in der Dekan-Hirtreiter-Strasse 5
Anmeldung und Auskunft:
Gerhard Siegert, Fon 09643-3159, Mail JDAV.Gesie@web.de

Elternsicherungskurs

Inhalt: Erlernen der Sicherungstechnik im Toprope (eingehängtes Seil), Kennenlernen der notwendigen Ausrüstung
Voraussetzung: Mindestalter 18 Jahre
Ausrüstung: Sportbekleidung, Kletterausrüstung wird gestellt
Kursgebühr: Mitglieder DAV Amberg 5,00 € / Nicht-Mitglieder 8,00 €
(beinhaltet Kletterausrüstung und Eintritt)
Mindest- bzw. Maximal-Teilnehmerzahl: 3 bzw. 12 Teilnehmer
Termine, jeweils 14:00 - 17:00 Uhr:

So, 27.11.10	So, 30.01.11

Ort: Kletterhalle an unserer Geschäftsstelle in der Dekan-Hirtreiter-Strasse 5
Anmeldung und Auskunft:
Gerhard Siegert, Fon 09643-3159, Mail JDAV.Gesie@web.de

Andreas Irler

Mit diesem Bericht will ich mich gerne als neuer Jugendleiter vorstellen. In den vergangenen Pfingstferien durfte ich die Grundausbildung für Sportklettern belegen, in der ich sehr viel neues Wissen, lernen und vertiefen konnte.
Schon seit meinem Kindesalter bin ich total berg- und kletterbegeistert! Völlig unerwartet stellte ich fest, dass sich direkt vor meiner Haustüre eine Kletterhalle befindet und wurde so auf das Kinderklettern aufmerksam.
Dort fand ich bei meinem ersten Besuch sofort Anschluss in der Gruppe und ab der nächsten Stunde war ich voller Begeisterung mit dabei. Die Besuche in der Kletterhalle wurden immer mehr, die Begeisterung für Fels und Natur immer größer und nach vielen Gruppenstunden, Weihnachtsfeiern, Höhlentouren, Burgfesten, Radtouren und viel Erfahrungen wurde ich irgendwann von unserem Jugendreferenten GeSie gefragt, ob ich Interesse hätte, Jugendleiter zu werden. Ich überlegte es mir gewissenhaft, war total erfreut und nahm dieses Angebot sehr gerne an.
Um Erfahrungen zu sammeln, durfte ich dann einige Male unter Aufsicht Leiterfunktionen übernehmen und bei verschiedenen Unternehmungen und Gruppen als Jugendleiter aushelfen. Im Oktober werde ich nun auch eine eigene Gruppe bekommen- für Kinder von ca. 8-11 Jahren.
Mein großes Ziel ist es, den Kindern zu zeigen, dass es außer den Medien und den heutigen Animationsmethoden immer noch die Natur gibt, die bei Vielen in den Hintergrund gerät. Ich möchte den Kindern eine ähnliche Begeisterung für Dinge in der Natur weitergeben, dass sie lernen sich auch selbstständig in der Natur zu beschäftigen.
Das Klettern und Bergsteigen bietet zur Verwirklichung dieses Ziels eine gute Möglichkeit , denn bei diesen Sportarten ist man fast ausschließlich in der Natur. Ich hoffe, dass einige Kinder davon begeistert sind und mit der Gruppe tolle Erlebnisse haben werden.

MÄDCHENKLETTERGRUPPE - UNSER JAHR 2010 -

Bei Sonnenschein findet ihr uns an der Ammerthaler Wand.

Bei Regen findet ihr uns in unserer Kletterhalle in Amberg

Im Juli haben wir an einem tollen Kletterwettkampf in der Regensburger Kletterhalle teilgenommen bei dem 3 von uns ins Finale kamen. Folgende Plätze haben wir belegt: Platz 3, 5 und 7, sowie Platz 11, 13 und 14... ... bei den Leistungen hat es sogar unsere Betreuer umgehauen.

.Viele Grüße und weiterhin viel Spass beim Sporteln, Wandern, Radeln, Klettern und sonstigen Aktivitäten wünschen EuchTini, Tinka, Amanda, Sarah, Julia, Kristina, Lousia, Emily, Miri, Loll, Valerie, Katja und Basti.

Aktion Bergauf

Zu Gast in der Jugendbildungsstätte der JDAV im Allgäu

„Dennis, wann fahren wir endlich?“, war die zentrale Frage in den Wochen vor unserem geplanten Jahres-Highlight. Dann war es endlich so weit, am Sonntag den 01. August 2010, um 11 Uhr am Parkplatz der Kletterhalle Amberg. Zwölf aufgeregte Kinder, die neugierigen Eltern und wir drei Betreuer. Nach dem wirklich letzten Abschiedsbussi und prüfenden Blick über die eingepackte Ausrüstung verteilten wir die Kinder auf die Autos und es ging los. Nach einer langen Autofahrt und unzähligen „Ich sehe was, was Du nicht siehst!“ lagen sie plötzlich vor uns: die Allgäuer Alpen! An schönen Seen, Flüssen und Bergen vorbei und über die nicht enden wollenden Serpentinen hindurch war sie endlich da, die Jubi.

Nach einem herzlichen Empfang durch den Yeti bezogen wir erst einmal mit großem Eifer unsere wunderschönen Zimmer und dann gab es schon bald Abendessen. Nach dem Essen beschlossen wir den Tag mit ein paar lustigen Spielen und nach einer Gute-Nacht-Geschichte gingen dann auch alle ins Bett. Gleich am nächsten Morgen stellte sich unser Teamer „Wolfi“ vor, der uns den ganzen Tag über Burma-Brigdes, hohen Leitern zum Runterspringen bis zum Flying Fox geduldig und fachkundig im hauseigenen Hochseilgarten betreute. Fazit der Kids: „ Des war total super!“. Nachdem sich der zweite Tag mit Regen angekündigt hatte, entschlossen wir uns, in den nahegelegenen Indoorspielplatz zu fahren und damit unsere „Hindelang-Card“ mal ein bisschen auszunutzen. Hier haben wir getobt, sind Trampolin gehüpft und die Jugendleiter sind auch mal durch die Gerätschaften gejagt worden. Auch nach diesem actionreichen Tag waren wir uns alle einig: Das war spitze! Zum wieder runterkommen stand diesmal nach dem Essen ein schöner Film im Mehrzweckraum der Jubi auf dem Programm.

Am Mittwoch, also dem dritten Tag, sollte das Wetter deutlich schöner werden und so nahmen wir das Highlight der Woche in Angriff: den Salewa-Klettersteig. Ausgerüstet wie die Großen und schon ein bisschen aufgeregt machten wir uns auf den Weg nach Oberjoch, wo wir mit der Gondel hochfuhren. Und dann war er da, nach einer letzten Pinkelpause, der Einstieg in den Steig. Von nun an gings über Stock und Stein immer bergauf am Stahlseil entlang. Kurz vorm Gipfel war die Schlüsselstelle, ein „echt cooler Überhang“ (O-Ton eines Kindes), und als wir die mit vereinten Kräften überwunden hatten, kam nochmal ein letztes steiles Stück und schon standen wir, stolz wie Oscar, am Gipfelkreuz des Iselers. Leider war die letzte Gondel schon weg und wir machten uns an den Abstieg.

Aber langweilig wurde es auch hier nicht, Frösche, Kuhfladen (pfui!) und Kühe machten den Weg interessant. Wieder in der Jubi schmeckte das Abendessen so gut wie noch nie. Und trotz der großen Anstrengung fanden die Kids, dass der Steig wohl das tollste Abenteuer war! Den verregneten Donnerstag nutzten wir dann in der Jubi voll aus, und verbrachten den Tag mit Bouldern, Tischtennis, Airhockey, Malen, Lesen, Ausruhen, Ausrüstung reinigen und Verpacken. Dann war er da, der Abreisetag. Nach Koffer packen, Zimmer räumen und der Preisverleihung des bravsten und saubersten Zimmers war der Abholdienst auch schon da. Wir alle waren uns einig, dass es eine super Woche war und ein aufregender Start in die Sommerferien.
Offen blieben bis dato nur zwei Fragen der Kids: 1. Wann machen wir das wieder? 2. Bleiben wir dann noch ne Woche länger?
Naja, wir werden sehen!
An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, Helfer und den DAV, die diese Fahrt möglich gemacht haben!!!
Euer Dennis mit Sarah und Andi

Jugend-Flohmarkt

Wir Jugendleiter wollen heuer mal wieder einen Versuch starten, einen Flohmarkt auf die Beine zu stellen. Vielleicht findet sich ja ein Geschenk für kommendes Weihnachten oder aber man kann durch Verkäufe die Kasse für die eigenen Weihnachtseinkäufe etwas aufbessern.

Bitte nehmt dieses Angebot an und macht auch viel Werbung bei Euren Bekannten und Verwandten!

Wann?	Dienstag, 16.11.2010 ab 18.00 Uhr
Wo?	Geschäftsstelle unserer Sektion
Was?	alle Berg-, Ski- und Sportartikel

Für Verkauf oder Tausch ist jeder selbst verantwortlich!

Kletterwand

Nach der Generalüberholung unserer Kletterhalle stehen uns jetzt eine Vielzahl von neu geschraubten Routen, sowie ein absolut neu gestalteter Boulderraum zur Verfügung. Dem Kletterhallenbetrieb, den wir ab 1. Oktober wieder aufnehmen wollen, steht also nichts mehr im Weg. Bedanken möchten wir uns bei Allen, die auch in der schönen hallenfreien Zeit mitgeholfen und unermüdlich geschraubt haben!
Die Öffnungszeiten für das Winterhalbjahr:
Di, Do, Fr 18:30 Uhr -21:00 Uhr
Natürlich kann auch außerhalb der Öffnungszeiten die Halle genutzt werden, wenn die planmäßigen Dienste gewährleistet sind. Deshalb hängt ab sofort ein Belegungsplan in der Halle aus. Bitte tragt dort die Termine ein, damit auch die anderen Kletterer die Möglichkeit der Hallennutzung haben.
Informationen zur Kletterwand:
Stefan Liebl, Sebastian Götz
mail: kletterhalle@dav-amberg.de

Eintrittspreise in Euro ab Saison 2010/2011

	Mitglieder Sektion Amberg	Mitglieder DAV	Gäste	
Einzelkarte	2,50	3,00	4,50	Erw.
	2,00	2,50	3,50	- 18 Jahre
11er-Karte	25,00	30,00	45,00	Erw.
	20,00	25,00	35,00	- 18 Jahre
Jahreskarte	40,00			Erw.
	32,00			- 18 Jahre
	75,00			Familie

Die diversen “Kletter-Gruppen”
ab 1. Oktober 2010 bis ca. Ende April 2011 je nach Lust und Wetter.

Montagsklettergruppe:
jeden Montag ab 20:00 Uhr
Informationen: Annett Schneider
Tel: 09621-760154
mail: Annett_Heiko@web.de

“Hausfrauen”Klettergruppe:
jeden Mittwoch vormittag ab 9:00 Uhr
Informationen: Martina Peter
Tel: 09621-81718

“Senioren”-Klettern (ü 50):
jeden Mittwoch ab 20:00 Uhr
Informationen: Wolfgang Birke
Tel: 09621-32396
mail: w.birke@dav-amberg.de

Man(n) oder Frau geht zum Vortrag

Donnerstag,
18. Nov. 2010

Durchs Engadin in den Festsaal der Alpen
Vortrag von Sepp Brandl, Waldkraiburg
Ort: **Gasthaus „Zur alten Kaserne“**
Beginn: **20:00**

Mittwoch,
01. Dez. 2010

Die richtige Ernährung beim Sport - wichtig für jeden Berg- und Ausdauersportler
Ein Vortrag von Dr. Frank Möckel
Referent auf dem Gebiet der Sport- und Ernährungsmedizin u.a. am Universitätsklinikum Regensburg und beim Bayerischen Sportärzteverband.
Ort: **Gasthaus: „Zur alten Kaserne“**
Beginn: **19:30**

Donnerstag,
27. Jan. 2011

Sektions-Dia-Abend
Unsere Mitglieder zeigen Bilder von ihren Unternehmungen
(bitte vorher Absprache mit unserer Vortragsreferentin Sigrid Streich, Tel: 09621-2957)
Wir hoffen auf rege Beteiligung für einen interessanten, kurzweiligen Abend.
Ort: **Gasthaus „Zur alten Kaserne“**
Beginn: **19:00**

Donnerstag,
24. Febr. 2011

Bergsteigen in sechs Alpenländern
Wandern und Klettern in Slowenien, Österreich, Italien, Deutschland, Schweiz und Frankreich
Vortrag von Horst Höfler, Egling-Siegertshofen
Ort: **Gasthaus: „Zur alten Kaserne“**
Beginn: **20.00**

Heute rückt der Fernseher in weite Ferne,
wir gehen lieber in die alte Kaserne!

Vorstellung neuer Fachübungsleiter

Wiederum hat ein Mitglied der Sektion viel Mühen und Freizeit geopfert und die anspruchsvolle Ausbildung zum Fachübungsleiter absolviert.

Mit **Dr. Günter Bock** erhalten wir einen qualifizierten engagierten und fachkundigen Fachübungsleiter der in Zukunft als Wanderleiter aktiv werden wird.

Der Vorstand sowie die Sektion Amberg gratulieren dem frischgebackenen FÜ und wünschen viele erfolgreiche unfallfreie Touren.

Wolfgang Birke
Redaktion

Winterprogramm 2010/2011

Auf den folgendenSeiten werden durch unsere Fachübungsleiter wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen angeboten.
Vom Hallen- bis zum Eisklettern, Langlauf, Freeride und Skitouren ebenso wie Schneeschuhgehen, Wandern und Moutainbiken ist alles vorhanden.
Es dürfte für jeden Bergsportbegeisterten etwas dabei sein. Ich wünsche allen FÜ`s und Teilnehmern, eine unfallfreie Saison und immer bestes Wetter damit wir diesen Winter eine Menge toller Bergerlebnisse sammeln können, über die der ein oder andere im Sommerheft berichten wird.

Wolfgang Birke
Redaktion

Kletterscheinabnahme

Fr., 12.11.10

Abnahme der Kletterscheine Toprope und Vorstieg

Voraussetzung: Mitglied im Deutschen Alpenverein
Sektion Amberg

Kletterschein Toprope: Korrektes Anziehen des Klettergurtes
Einbinden ins Kletterseil (Achterknoten oder doppelter Bulin)
Selbstkontrolle und Partnercheck
Toprope sichern (HMS, Tube, Grigri, fixierter Achter)
Toprope klettern
Seilkommandos beherrschen

Kletterschein Vorstieg: alle Inhalte des Kletterscheins Toprope
Vorstieg sichern
Im Vorstieg klettern
Ablassen an der Umlenkung

Treffpunkt: 20 Uhr Kletterhalle Amberg

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
09191-7336857 oder 0170-5511094

Notreparaturen und Wartungsarbeiten am Mountainbike

Sa., 20.11.10

Einfache Reparaturen und Notfallhilfen für unterwegs werden anhand von praktischen Übungen erlernt. Die meisten Pannen können schon vor der Tour vermieden oder zumindest entschärft werden.
Schwerpunkt: verbogene Laufräder, platte Reifen, kaputte Ketten
Vorraussetzung: keine
Treffpunkt: 13:00 Uhr, Schwandorf/Ettmannsdorf, Neumayrstr.19
Ausrüstung: MTB + MTB Werkzeug
Anmeldung und Auskunft: Segerer Peter Tel. 09431/996510

„Freeride“

Fr.-So., 19.-21.11.10
und Fr.-So., 17.-19.12.10

Das Skifahren abseits der Piste wird immer beliebter und durch die neuen und verbesserten Tiefschneeski auch immer einfacher und genussreicher. Doch auch die richtige Technik und das notwendige „Drumherum“ sollte beachtet werden. Zu den Inhalten gehören Materialkunde, Beurteilung der Lawinensituation, Verbesserung der Skitechnik und die VS-Suche.

Voraussetzungen:
Paralleles Schwingen auf der gesicherten Piste

Ausbildungsinhalte:
- Materialkunde
- Verbesserung der Skitechnik
- Abfahrtsplanung
- Beurteilung der Lawinensituation
- VS-Suche

Veranstaltungsort:
Neustift, Stubaital bzw. je nach Wetter- und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:
Skitourenski mit Tourenbindung bzw. Freerideski, VS Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde
(manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden).

Teilnehmerzahl:
ca. 4 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, Tel.: 0171 7534155; e-mail: info@snow-mountainsport.de

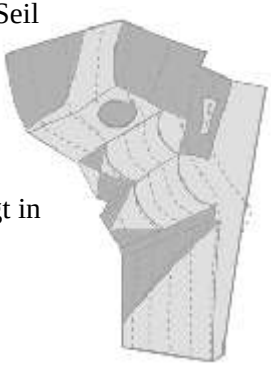
Trainingskurs

Sa., 11.12.10

Kursinhalt: Taktik Übungen für das Klettern von Routen im Rotpunkt, Flash und Onsight. Speichern und Reproduktion von Bewegungssequenzen

Voraussetzung: Mitglied im Deutschen Alpenverein Sektion Amberg, Klettern im Vorstieg

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, Sicherungsgerät, Seil



Dauer: 1 Tag

Ort: Kletterhalle Magnesia Forchheim

Treffpunkt: 10 Uhr Kletterhalle Amberg. Die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften.

Kosten: 12 Euro (Kletterhalleneintritt)

Anmeldung: Lisa Haubner
lisa.haubner@dav-amberg.de
09191-7336857 oder 0170-5511094

Thementag

Sa., 11.12.10

Der Umgang mit dem Verschüttetensuchgerät
Einführung und Anwendung

Die Thementage finden jeweils an Samstagen ab 13.00 Uhr statt, der Veranstaltungsort wird nach Anmeldung kurzfristig bestimmt. Terminänderungen vorbehalten

Organisation und Anmeldung: Toni Radlinger, 09431/20466 od. 01705240139

Langlauf in der Ramsau am Dachstein

Fr.-So., 19.-21.11.10

In der Ramsau am Dachstein - eines der schönsten Langlaufgebiete in Österreich können wir die Vorweihnachtsstimmung genießen. Wir laden alle Sektionsmitglieder, die gerne in dieser Zeit ein paar Tage Langlaufen oder Wandern möchten, zu dem bereits traditionellen Aufenthalt in der Pension „Oberhorner“ ein (jetzt neu mit Wellnessbereich).

Es stehen uns Möglichkeiten zum Wandern und bei ausreichender Schneelage 150 km Loipen zur Verfügung.

Vom 17.-19.12. findet im Skistadion der FIS-Weltcup in der nordischen Kombination statt. Eine prima Gelegenheit die weltbesten Kombinierer hautnah zu erleben.

Anmeldung und Auskunft:
Sigi und Christine Rogenhofer
Tel.:09624/698
E-Mail: die.rogis@gmx.de

Thementag

Sa., 08.01.11
od. Sa., 15.01.11

Ausrüstung Hochtouren/Skitouren

Die Thementage finden jeweils an Samstagen ab 13.00 Uhr statt, der Veranstaltungsort wird nach Anmeldung kurzfristig bestimmt. Terminänderungen vorbehalten.

Organisation und Anmeldung: Toni Radlinger, 09431/20466 od. 01705240139

Schneeschuhtour Fichtelgebirge **Sa., 15.01.11**

Zeitig in der Früh steuern wir diesmal den Schneeberg im Fichtelgebirge an. Der Nachbar des bekannteren Ochsenkopfes besticht im Gegensatz zu diesem mit relativ wenig Besuch und durch eine grandiose Aussicht, die lediglich im Westen durch den Ochsenkopf eingeschränkt ist.

Bei ungünstiger Wetter- oder Schneelage verschieben wir den Termin kurzfristig auf einen anderen Samstag oder Sonntag im Januar.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzung: Gute Kondition
Ausrüstung: Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen, winterfeste Bergwander-Bekleidung, Schneeschuhe (können gegen Gebühr ausgeliehen werden)

Anmeldung: Gerhard Siegert
Fon 09643-3159
Mail JDAV.GeSie@web.de

Traditionstour zum Kleinen und Großen Arber

So., 09.01.11
od. **So., 16.01.11**

Die Sektionsfahrt der Ortsgruppe Schwandorf

Zum festen Bestandteil der alljährlichen Veranstaltungen gehört unsere Tour ins Arbergebiet. Sie bietet sowohl dem Erfahrenen als auch dem Anfänger einen erlebnisreichen Tag mit Gleichgesinnten. So hoffen wir auf gute Schneelage und zahlreiche Beteiligung.
Einkehrmöglichkeiten bieten die Chamer Hütte und das Arberschutzhaus.

Ausrüstung: Skitourenausrüstung

Organisation und Anmeldung: Toni Radlinger, 09431/20466 od.
01705240139

„Eisklettern“ Anfänger

Mi.-Fr., 19.-21.01.11

Das Klettern an gefrorenen Wasserfällen wird immer beliebter. Wer auch einmal in diesen doch sehr ausgefallenen Bereich hineinschnuppern möchte, kann dies somit tun. Aufgrund der doch immer sehr überlaufenen Wasserfälle an den Wochenenden, findet dieser Kurs unter der Woche statt.

Voraussetzungen:
Klettern im 3./ 4. Schwierigkeitsgrad, Sicherungstechnik mit HMS

Ausbildungsinhalte:
- Materialkunde
- Gewöhnung an Steigeisen und Eisgeräte
- Erlernen verschiedener Steileistechniken
- Beurteilung der Lawinensituation

Veranstaltungsort:
Krün, Karwendel bzw. je nach Wetter- und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:
Steigeisenfeste Bergschuhe, Kletterhüftgurt, Karabiner, Prusikschlingen usw..
Steileisgeräte und Steigeisen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Teilnehmerzahl:
ca. 4 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, Tel.: 0171 7534155; e-mail: info@snow-mountainsport.de

„Skitouren“ Anfänger

Fr.-So., 28.-30.01.11

Das Interesse am Skibergsteigen nimmt von Jahr zu Jahr zu. Doch aufgrund der alpinen Gefahren sollte es abseits der Piste nicht auf die leichte Schulter genommen werden. Ziel ist es, in den zwei Tagen die Grundkenntnisse des Skibergsteigens zu erlernen. Auf dem Programm steht: Schneekunde, Arbeiten mit der Snow Card, Orientierung, Auf- und Abstiegstechniken, sowie die VS Suche.

Voraussetzungen:
Kondition für ca. 3 Stunden Aufstieg mit Tagesrucksack. Paralleles Schwingen auf der Piste. Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:
- Skitour Basis (Aufstiegstechik, Abfahrtstechnik)
- Orientierung, Wetter
- Tourenplanung
- Arbeit mit der Snow Card
- Schneekunde

Veranstaltungsort:
Je nach Wetter- und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:
Skitourenski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, VS Gerät, Lawinenschaufel, Lawinensonde (manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden).

Teilnehmerzahl:
ca. 6 Personen

Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, Tel.: 0171 7534155; e-mail: info@snow-mountainsport.de

Mountainbike Stammtisch (Schwerpunkt nächste Mountainbike Saison)
Di., 01.02.11

Für alle Mountainbike-Interessierte in der Sektion.
Themen:
Was ich schon immer gerne machen wollte, aber nicht alleine kann oder will.
Vielleicht gibt es jemanden, der dies im Sommerprogramm 2011 durchführen würde!
Familienbiken mit Kindern, Jugendlichen, eventl. im Vinschgau.
Trainingslager, Rundtouren ,(Stoneman oder Dolomite di Brenta.
Stützpunkt-Touren im Thüringer Wald o. Erzgebirge.
Alpenüberquerung, noch mal die Ostroute oder doch eine Westroute.....

Voraussetzung:	Interesse am Biken in der Gruppe
Treffpunkt:	19:00 Uhr, Gasthof „Zur alten Kaserne“
Anmeldung und Auskunft:	Segerer Peter Tel. 09431/996510

„Eisklettern“ Fortgeschrittene
Mi.-Sa., 09.-12.02.11

Auf geht's zum bekanntesten Eisklettergebiet in der Schweiz. Ein Eisklettereldorado für Einsteiger und Profis. Hier finden wir sicher die richtigen Eisfälle für uns.
Voraussetzung:
Eiskletterkurs Anfänger
Ausbildungsinhalte:
- Vertiefung der Steileistechniken
- Mehrseillängentouren

Veranstaltungsort:
Kandersteg, Schweiz bez. je nach Wetter- und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.
Ausrüstung:
Steigeisenfeste Bergschuhe, Kletterhüftgurt, Karabiner, Prusikschlingen usw..
Steileisgeräte und Steigeisen werden kostenlos zur Verfügung gestellt.
Teilnehmerzahl:
ca. 4 Personen
Anmeldung und Auskunft:
Bernd Dobler, Tel.: 0171 7534155; e-mail: info@snow-mountainsport.de

Schneeschuhtour Bayerischer Wald **Fr.-So., 18.-20.02.11**

Basislager wird ein Gasthaus in Buchenau am Nationalpark Bayerischer Wald sein.
Mögliche Ziele: Falkenstein, Rachel, Hochschachten.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Voraussetzung:
Gute Kondition für mehrstündige Touren
Ausrüstung:
Teleskopstöcke, feste Wanderschuhe, Gamaschen, winterfeste Bergwanderbekleidung, Schneeschuhe (können gegen Gebühr ausgeliehen werden)

Anmeldung:

Gerhard Siegert
Fon 09643-3159
Mail: JDAV.GeSie@web.de

Langlaufwochenende im Bayerischen Wald **Fr.-So., 25.-27.02.11**

Wir alle hoffen, dass der kommende Winter eine gute Schneelage für die Wintersportler bringt und freuen uns auf schöne erlebnisreiche Winteraktivitäten. Unsere Unterkunft ist in Bodenmais geplant, ein günstiger Ausgangspunkt für schneesichere Loipen.

Folgende Touren sind geplant:

- Loipe von Eck bis zur Bretterschachtenevtl . mit Aufstieg zum Arbergipfel
- Eggersberg, Scheibensattel, Chamer-Hütte; Bodenmais
- Zwiesler Waldhaus

Wegen der Zimmerreservierung ist eine Anmeldung bis 15.12.2010 erforderlich.

Anmeldung und Auskunft:

Sigi und Christine Rogenhofer

Tel.: 09624/698

E-Mail: die rogis@gmx.de

Thementag

Sa., 19.03.11
od. Sa., 26.03.11

Knotenkunde

Die Thementage finden jeweils an Samstagen ab 13.00 Uhr statt, der Veranstaltungsort wird nach Anmeldung kurzfristig bestimmt. Terminänderungen vorbehalten.

Organisation und Anmeldung: Toni Radlinger, 09431/20466 od. 01705240139

Auftakttour am Höhenglücksteig

So., 20.03.11
o.So., 27.03.11

Zu Beginn der Bergsommersaison wollen wir eine Vorbereitungstour am Höhenglücksteig durchführen. Eine gute Gelegenheit, uns mit den Sicherungstechniken zu befassen.
Auch für Einsteiger.

Klettersteigausrüstung erforderlich. Diese kann ausgeliehen werden.

Anmeldung und Auskunft: Toni Radlinger, Tel. 09431/20466 od. 0170/5240139

„Skitouren“ Fortgeschrittene **So.-Mi., 20.-23.03.11**

Auch im Spätwinter ist das Interesse an Skitouren noch sehr groß. Wir begeben uns bei diesem Kurs in vergletschertes Gelände und werden auch mal am Seil in der Gruppe abfahren.

Voraussetzungen:

Kondition für ca.1500 hm Aufstieg, gutes Abfahrtskönnen in verschiedenen Schneearten auf und abseits der Piste, Beherrschen der Auf- und Abstiegstechniken (zu Fuß, mit Steigfellen), auch im Steilgelände, sicheres seilfreies Gehen im Fels I. Grad UIAA, Mitgliedschaft im DAV

Ausbildungsinhalte:

- Skitouren am Gletscher
- Spaltenbergung
- Gehen in kombiniertem Gelände

Veranstaltungsort:

Amberger Hütte, Ötztal bzw. je nach Wetter- und Schneelage wird das Gebiet festgelegt.

Ausrüstung:

Skitourenski mit Tourenbindung, Felle, Harscheisen, VS Gerät, Lawinenschaufel Lawinensonde
(manche Ausrüstungsgegenstände können ausgeliehen werden), Hüftsitzgurt, Prusikschlingen, usw. Ausrüstungsliste erhaltet ihr bei Anmeldung.

Teilnehmerzahl:

max. 4 Personen

Anmeldung und Auskunft:

Bernd Dobler, Tel.: 0171 7534155; e-mail: info@snow-mountainsport.de

Frühjahrswanderung **So., 10.04.11**

Die Tagestour führt durch das wunderschöne Birgland.
Wir wandern von Frechertsfeld über den Bärenfels und Trossaltar zur Burgruine Lichtenegg. Von dort geht´s über Fürnried, wo eine Einkehrmöglichkeit besteht, wieder zurück zum Ausgangspunkt.
Je nach Witterung kann die Strecke auch etwas verkürzt werden.

Strecke:	ca. 18 km
Treffpunkt:	09:00 Uhr Frauendorfer-Parkplatz in Amberg zur Bildung von Fahrgeneinschaften
Ausrüstung:	Wanderbekleidung, Tagesproviant mit Getränk
Anmeldung / Auskunft:	Dr. Günther Bock 0172/8340824 guenther.bock@asamnet.de

MTB Einradln **So., 17.04.11**

Von Kastl aus fahren wir erst mal gemütlich das Lauterachtal entlang nach Utzenhofen. Dort beginnt der Anstieg auf den Habsberg, auf dem wir die Aussicht geniessen und eventl. einkehren. Weiter geht es dann Richtung Lauterhofen und von dort zurück nach Kastl. Für Unermüdliche können wir hier noch eine Runde über die Schweppermannsburg dranhängen. Ich hoffe, dass wir nicht so dreckig werden wie beim letzten Mal.

Strecke:	leicht; STS 0-1; 35 km mit 500 hm
Treffpunkt:	13:00 Uhr Kastl alter Bahnhof
Ausrüstung:	MTB + Helm
Anmeldung / Auskunft:	Christoph Götz 0160/94766756

Trad. Karfreitagswanderung auf den Habsberg **Fr., 22.04.11**

Gewandert wird ab Amberg oder Kastl in beliebigen Gruppen auf bekannten Wegen. Rückfahrt für Alle ab Kastl um 18:00 Uhr

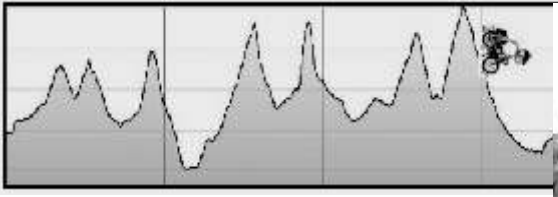
Treffpunkt Wanderer:	7:00 Uhr Sebastianskirche Amberg
Treffpunkt Busfahrer	9:00 Uhr AM Busbahnhof, Kurfürstenbad, VW-Fischer und Ursensollen Bushaltestelle.

Fahrpreis für die Einzelstrecke 2,50 €/Person
Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle.

Korsika-Reise 2011 **Sa.-So., 14.-29.5.11**

Korsika ist ein Urlaubsziel, wie es idealer kaum sein könnte. Malerische Buchten, kilometerlange Sandstrände und Berge , die im Inneren der Insel über 2000 und teils bis fast an die 3000 Meter aufragen. Das sind Vorzüge, die nur wenige Urlaubsziele zu bieten haben. Vor allem aber sind es die grandiosen Berglandschaften, die Korsika, auch „Gebirge im Meer“ genannt, so liebenswert machen.

Im Mai, wenn die Insel in voller Blüte steht, wollen wir einige der schönsten Flecken mit dem Rad bzw. als Wanderer besuchen.
Informationen zu dieser Reise erhalten Sie bei
Sigi und Christine Rogenhofer
Tel.: 09624/698
E-Mail: die.rogis@gmx.de

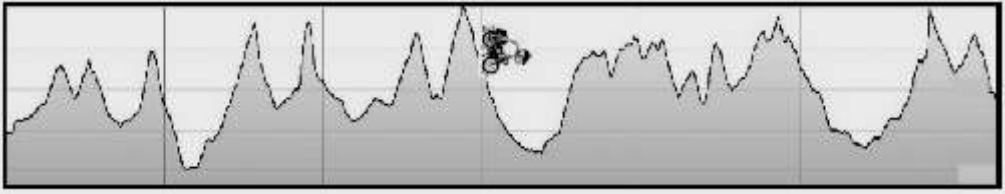


Mountainbike ALPEN CROSS 2010

Tagesetappen: 8
Gesamtkilometer: etwa 400
Gesamthöhenmeter: 14.000
Platte Reifen: 5
Ernstzunehmende Stürze: 3
Glücklich strahlend über diese coole Tour: 9

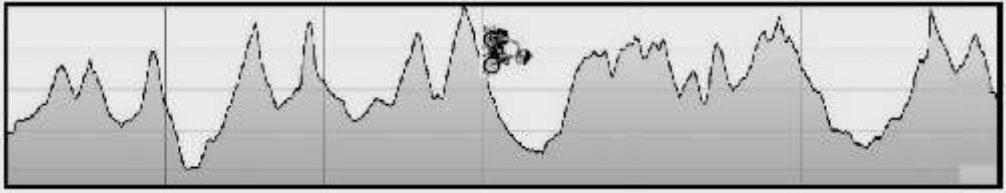
So lässt sich ungefähr in aller Kürze die bereits dritte Alpenüberquerung der Mountainbiker der Sektion Amberg beschreiben. Gestartet zu acht, kurzzeitig zu neunt und angekommen zu siebt in San Martino di Castrozza. Eines muss vorweg an dieser Stelle gesagt werden: heterogener hätte das TeilnehmerInnenfeld nicht sein können. Organisiert und geplant durch Fachübungsleiter Peter „das Tier“ Segerer, nahmen nebst den zwei top fitten Mädels Birgit und Sabine, unser Frühpensionär Erhard, Quotenschwabe Markus, die zwei Nürnbercher Olli & Phillip, sowie ein weiterer Fachübungsleiter Christoph und der erprobte Alpenbezwinger Thomas am Abenteuer Alpenüberquerung teil!
So startete die lustig zusammengewürfelte „Deuterparade“ bester Dinge bei leicht bewölkten 18 Grad in Scharnitz, Richtung Karwendelhaus dem Isarursprung entgegen. Mit ca. 8 kg Gepäck pro Person (zzgl. überlebenswichtiger Details wie Erhards Blechdose mit Stadtwurst), überraschte uns nach dem ersten Anstieg und einer Rast im Karwendelhaus auch der erste Regenschauer. Bekanntlich gibt es kein schlechtes Wetter, bestens equippt konnte es uns zumindest nicht die Laune verderben! So ging es über den Adlerweg und kleinen Ahornboden zum Tagesziel Richtung Falkenhütte auf 1848 hm. Innen feuchtgeschwitzt und außen nass geregnet, freuten wir uns über die Reservierung im Bettenlager der nahezu ausgebuchten Schutzhütte der Sektion Oberland.

2. Tag, 8:30 Uhr Abfahrt. Nach einem schnellen Frühstück ging es im klammen, wolkenbehangenen Morgengrauen dem Lamsenjoch entgegen. Gut gelaunt, denn es wurde erst mal nicht getreten, hieß es bergab rollen über große und kleine Steine bis zur Eng. Nach knapp 2 Stunden - endlich wieder ein Anstieg! Und rein in die Regenklamotten, hoch Richtung Lamsenspitze. In der Hütte angekommen schnell den wohlverdienten Kaiserschmarrn verdrückt. Hätten wir gewusst, dass nach diesen ersten 800 hm noch weitere 1600 vor uns liegen, hätten wir uns am besten noch eine Portion zum Mitnehmen bestellt! Schöner Downhill und erste Trails führen uns nach Schwaz, um von dort aus den wohl kräftezehrendsten Anstieg zur Weidener Hütte anzutreten.



3. Tag
Ab hier ging es zu neunt weiter. Markus ist auf der Weidener Hütte planmäßig zu uns gestoßen. Erstmals auch geduscht und in gewaschenen Sachen hieß es weiter bergauf um nach 500 hm über der Nebeldecke ein wunderbar, sonniges Geiseljoch zu sehen! Beflügelt durch frisch getankte Sonne, präpariert sich unser einer zur Trailabfahrt „Wanderweg München-Venedig“.
Des einen Freud war des anderen Leid - kleine Schürfwunden konnten jedoch selbst verbunden werden. Angekommen in den Tuxer Alpen, fuhren wir weiter durch das schöne Zillertal, bis nach Hintertux, um hier nach den gestrigen Strapazen erstmal 500 hm mit der Seilbahn gut zu machen. Mittagessen.
Nach weiteren 300 hm Schotterpiste bergauf hieß es am Tuxerjoch angekommen, uns steht die zweite Hammerabfahrt bevor! Die Schwierigkeitsstufe S2- S3 verlangte uns einiges an Mut und fahrerischem Können ab. Geteilter Meinung über diese Herausforderung, treten wir der Grenze zu Italien entgegen, um letztlich über den alten Brennerpass zwischen Gries und Brennerbad nach einem Nachtlager Ausschau zu halten. Aufgrund der Gruppengröße und der geplanten Rückreise von Christoph und Birgit am darauf folgenden Tag sowie der Gruppengröße von derzeit 9 Leuten, schlägt die komplizierte Suche nach einer passenden Unterkunft auf die Gemüter. Gruppe aufgeteilt - untergekommen in Brennerbad (und Gries) genießen wir superleckeres Tiramisu und auch einen viertel Roten nach der aufregenden Tagesetappe und der vielen tollen Eindrücke unter der Tiroler Sonne.

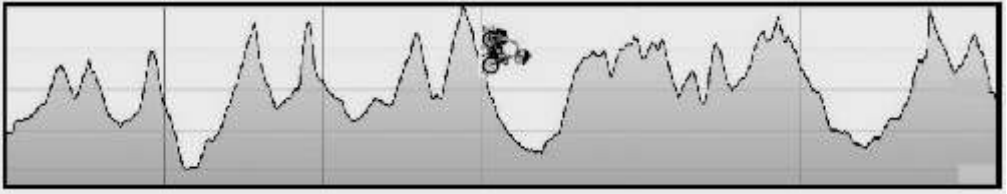
4. Tag. Nach einem ordentlichen, italienischen Koffeinschock ging es bester Dinge bei traumhaftem Wetter Richtung Schlüsseljoch und Pfitschertal. Christoph und Birgit waren bereits auf dem Weg nach Innsbruck um den Zug zu erwischen wir gerade am Plumsjoch angekommen. Über alte Militärwege und -pfade (S1 Trail) bergab, surfen wir Richtung Kematen, um nach einem zünftigen Mittagessen im Gasthof Alpenrose, frisch gestärkt auf der anderen Seite des Tales den Berg wieder hoch zu kurbeln. Ok, knapp 3 Stunden Schiebepassage und den ersten Platten galt es zu bewältigen und bei 20 % Steigung steigt auch ein Mountainbike-Guide gerne mal ab. In den Wandermodus umgeschaltet, die Bergwelt genießend, wurde die Idylle kurzfristig durch eine wilde Kuh gestört. Das kostet Reserven. Ein atemberaubendes Pfundererjoch mit 2.600 Höhe stellte nun den höchsten Punkt der Alpenüberquerung dar. Die darauf folgende Abfahrt führte uns durch Schneefelder, den ein oder anderen Gebirgsbach und gar unwirkliche Vegetation, bis hinab nach Pfunderer in die Brugger Pension, um dort erstmal die Bremsbeläge auszutauschen. Was für ein Erlebnis!



Tag 5. Der Kaffee wird immer besser. Die Tour führte uns weiter bergab durch das Pustertal in die Rodenecker Alpen. Während des kräftezehrenden Anstieges zum Astjoch, veränderte sich das Panorama ein weiteres mal. Die Lüsener Almen erstrahlten in sattem Grün und eine zünftige Almjause auf der Roner Hütte durfte da natürlich nicht fehlen. Die Weiterfahrt gestaltete sich zugegeben etwas mühselig, da aufgrund unseres Zeitverzuges (wir lagen bereits einen halben Tag zurück) das Tagesziel neu zu definieren war. Was wiederum dazu führte, dass die Navigation auf „7-kucken-auf-die-Karte-und-bestimmen-mit“ umgestellt wurde. Das Astjoch wurde kurzerhand umfahren und das Tagesziel war noch in ungewisser Ferne. Ein weiterer kleiner Sturz am Mauraberg förderte die gute Laune nicht bei der Ankunft auf gleichnamiger Hütte mit ungetrübter Sicht auf die Sellagruppe war jedoch alles vergessen. Und: Wer vor so einer Kulisse einschläft und aufwacht, der konnte sich nur auf die 6. Etappe freuen!

So war es dann auch, als bei anhaltend gutem Wetter in die schroffen Steinwelten der Dolomiten aufgebrochen wurde. Und da krachte es ein weiteres mal: Wurzjoch, Gomajoch, Schotter, Kurve, autsch! zum Glück gibt's Sprühpflaster! Es ist bis heute noch nicht sicher, was mehr gebrannt hatte 10 Meter auf Schotter rutschen oder einmal Sprühpflaster! Egal, gehört dazu, weiter geht's. So sind wir Biker halt (Anm. d. Schreibers)
Campill, durchs Gardertal nach Alta Badia und eben noch rauf zum Heilig-kreuz Hospiz, einen der schönsten Dolomitentrails nachfahren! Nur noch den Passo Valparola hoch, vorbei an den Kriegerdenkmälern und Gräbern aus vergangenen Kriegen und schon genießen wir wieder einen weiteren Traumausblick, am heutigen Tagesziel Valparola-Hütte. Was für ein Tag!

Tag 7 steht im Zeichen der Dolomitentrails und auch allgemeiner Erschöpfung. Ein Stück den Passo Falzarego entlang geht es getrennter Wege zum gemeinsamen Zwischenziel Alleghe, über einen weiteren super Trail „Strada della Venna“ (S1). Es hatte sich mittlerweile übrigens eingebürgert, dass zu Mittag gerne auch eine ganze Pizza nebst 3 Kugeln Eis verspeist wurden! Energie pur! Bella Italia!! Vielleicht war das auch ein guter Grund heute mal halblang zu machen und den Hintern zu schonen. Auf dem Weg nach Falcade erwischte uns noch ein Sommergewitter - am Kreuzweg entlang hieß es dann aber um 16 Uhr Tagesziel erreicht und: wo ist die nächste Pizzeria?



Tag 8, Der Hintern tut weh, das Wetter lässt nach, unsere „Pferde“ sind müde. Aber soll's das wirklich schon gewesen sein? Auf geht's zur letzten Etappe der Quelle St. Pellegrino entgegen. Nebel und leichte Regenschauer verwehren uns den märchenhaften Ausblick auf die Marmolata, die Königin der Dolomiten. Quasi gezwungenermaßen nehmen wir die Gondel hoch ins Trevalli Skigebiet, um dort noch einmal unsere gesamte Kleidung anzuziehen und uns bei leichtem Schneefall den Berg hinab zu stürzen. Nach einem schnellen Mittagessen und einem letzten, atemberaubenden Panorama am Fuße der Pala-Gruppe, ging es etwas wehmütig zur Baita Secantini, um von dort aus auf Wiesentrails und Schotter, den Passo Rolle entlang, in den Zielort St. Martino di Castrozza einzureiten. Was für ein Tag, was für eine Tour!

Falls sich jemand fragt, wo die Eingangs erwähnten 5 Platten herkamen, der möge einfach Olli fragen. Seit der letzten Etappe gibt er nun Workshops zum Thema „der 4-fache Reifenwechsel und häufige Umgang mit kurzhubigen Luftpumpen“.

Das letzte Wort und unser Dank gelten der Sektion Amberg und seinen Fachübungsleitern, die diese tolle Tour ermöglicht haben!

Phillip

Sektionsfahrt Amberger Hütte 2010

Freitag 7 Uhr Feuerwehrparkplatz. 33 Bergbegeisterte, 4 Mountainbikes (ebenfalls bergbegeistert) und etliche Rucksäcke warten auf den Bus der sie ins Ötztal bringt. Es klingt vertraut und so ist es auch: es geht wie jedes Jahr um diese Zeit zur Amberger Hütte. Nach knapp sechs Stunden Fahrt (inklusive einer 45 minütigen Pause, in der die komplette Mannschaft mit gesponserten Butterbrezen der Bäckerei Nußstein versorgt wurde) hält der Bus in Längenfeld und lässt 5 Bergradler und 4 Bergradl aussteigen, bevor er sich die Serpentinen nach Gries hinaufwindet, wo er die Wanderer samt Gepäck (das teilweise vom Hüttenwirt Serafin per Jeep und Anhänger zur Hütte gefahren wurde) ablädt. 5 Radler und 4 Radl? Ja, eins fehlt noch. Das wird vor Ort bei einem Fahrradverleih geliehen. Nun also komplett wird aufgesattelt und losgeradelt. Der Feldweg nach Gries verläuft rechts (orthografisch gesehen links) vom Bach und schlängelt sich, nach einem steilen Auftakt, hinauf nach Gries. Ab dort stoßen die Mountainbiker auf den „normalen“ Weg zur Amberger Hütte, auf dem sie nach und nach noch vereinzelte DAV´ler überholen, den Großteil aber schon auf der Unteren Sulztalalm treffen. Gegen späten Nachmittag, spätestens jedoch gegen Abend (diejenigen, die einen Abstecher zur Nisslalm oder noch weiter gemacht haben) finden sich alle auf der Hütte ein, beziehen die Lager, duschen (für 1 Euro warm oder für umsonst (eis)kalt) oder waschen sich und genießen bei einem Bier, Kaffee etc. die letzten durch die Wolken dringenden Sonnenstrahlen. Nach dem reichhaltigen Abendessen (3 Gänge plus Salatbuffett) sitzen alle in der wohlig warmen Stube zusammen. Nein, alle stimmt nicht ganz vier haben sich in Gries schon mehr nach nordost orientiert und verbringen die Nacht, zwei von ihnen sogar beide Nächte, auf der Winnebachsee Hütte.

Der Blick aus dem Fenster am folgenden Tag lässt zwar nicht sofort jedes Bergsteigerherz höher schlagen, reicht aber durchaus aus, um die Speicher beim ebenfalls üppigen Frühstück vorsichtshalber zu füllen. Je nach Vorhaben brechen ab 7:30 Uhr nach und nach die Gruppen auf. Schmackhaft gemacht durch den Hüttenwirt Serafin bestimmen die meisten den Sulztalgletscher als ihr Ziel. Dort hat ein „Tsunami“ (im Gletscher hat sich Wasser gesammelt, dessen Druck zu groß wurde und eine „Flutwelle“ verursacht hat) eine neu errichtete Brücke verschoben, die nun, halb unter einem 5 Kubik Meter großen Felsbrocken, im Bachbett liegt. Von diesem Sightseeing Point zieht es die Einen weiter hinauf, dem neu angelegten Weg folgend, über einen Grat und durch hohen Schnee zum Hinteren Daunkopf, die Anderen rauf zum Schrankogelsee und die ganz Anderen runter zur Unteren Sulztalalm. Eines bleibt an diesem Tag aber bei allen gleich: das Wetter. Je nach Höhenlage beschert Hoch Helmut den Alpenvereinlern Graupel, Schnee, Regen, Wind und Sonne im permanenten Wechsel. Gegen Nachmittag stoßen auch zwei der vier Fremdschläfer zur Mannschaft auf die Amberger Hütte. Die Wartezeit von Eintreffen auf der Hütte bis zum Abendessen wird mit Kartenspielen, Lesen, Mensch-Ärgere-Dich-Nicht (einer ärgerte sich trotzdem…), Lesen, Schlafen oder einem Plausch vertrieben. Nach einem ähnlich reichlichen und guten Essen wie am Vortag, klingt der letzte Hüttenabend in gemütlicher Runde bis nach der Hüttenruhe aus. Am Sonntag läuft Helmut dann doch noch zur Höchstform auf und beschert den Bergsteigern ab Sonnenaufgang blauen Himmel und Sonnenschein. Zum Frühstück trudeln, zwecks kleinerer Ziele am Abreisetag, alle ein wenig später ein (auch wenn vereinzelt das später etwas früher als gewollt eingetreten ist, was an der neumodischen „snooze Funktion“ mancher liegen gelassener Handys lag -> O-Ton einer Betroffenen: „Nächstes Mal sammel ich vor dem Schlafen gehen alle Handys ein!“).

Nach der morgendlichen Stärkung und dem Packen der sieben Sachen verlassen gegen spätestens 9 Uhr alle die Hütte. Die Radler schnappen sich ihre Radln und fahren mehr oder weniger rasant bis riskant, mit einem Abstecher auf die Nisslalm, gen Tal. Lediglich zwei Zwischenfälle sind zu vermelden: ein Purzelbaum über den Lenker, wegen eines urplötzlich nach einer Kurve auftretenden Viehgatters und eine Schräglage mit Bodenberührung in einer Serpentine, verbunden mit Schürfwunden und Prellungen. Der Rest der Truppe wandert per Pedes ebenfalls zur selbigen Alm, von Gries aus rauf zur Winnebachsee Hütte oder bis hinab ins Tal nach Längenfeld. Dort wartet um halb drei der Bus samt Busfahrer, lädt die Räder ein und fährt zusammen mit den Geradelten und den Gewanderten nach Gries um auch die restlichen Teilnehmer der Sektionsfahrt abzuholen. Nach einer angenehmen Fahrt ohne Stau mit kurzer Pause und einem kleinen Film kommen Bus, Fahrer und alle Insassen geschafft aber glücklich über ein schönes Wochenende wieder in Amberg an.

Lisa

Gr. St. Berhard - Kl. St. Bernhard-Iseranpass - Col de la Madleine - Croix de Fer Pass - Col de Gladon - Alpe d´Huez - Col du Lauterant - Col dÍzoard - Col de Var - Col de la Bonette - Col San Martini - Col Turini - Col de Castillon

oder

14 Pässe, 712 km und 15.306 hm in 6 Tagen von Martigny(CH) über Morgex(I) nach Menton(F)

Das Ganze heißt „Tour des Grandes Alpes“ und wir, das waren Uli der Busfahrer, Christine und Irmgard die Mädchen für alles, sowie Bernd, Josef, Manfred, Rolf, Sigi und meine Wenigkeit, die Pedalisten,die das einmalige Erlebnis hatten diese Tour mit ihren Rennrädern fahren zu dürfen.
Im Folgenden möchte ich einen kurzen Abriss aus den, bei einem Leben zwischen Zelt und Fahrradsattel, entstandenen Tagesnotizen geben:

Samstag 21.08.2010 langer Tag bei Sonnenschein und tropischen Temperaturen (zumindest im Bus)
Start um 5:15 Uhr mit einem Leihbus und einem eigens für diesen Zweck von Sigi gebauten Rad-Gepäckhänger.
Fahrt mit etwas Stau über Basel und Bern. Ankunft 16:30.
Abendessen mit Nudeln und Pizza. Übernachtung in einem historischen Gebäude jetzt verwaiste Kaserne. Gespannte Erwartung dessen was kommt.

Sonntag 22.08.2010 Sonnenschein, warm, trocken 106 km 2400 hm
Start um 8:15 nach Frühstück in Boulangerie. Über den Großen St. Bernhard nach Aosta. Capuccino im schattigen Cafe nach Aosta. Danach im Eilzugtempo und im Angesicht des Mont Blanc zum Campingplatz nach Morgex. Abendessen auf dem Campingplatz - Pizza.
Die Beine waren schwer, der Wasserhaushalt im Defizit und es war ungewiss wie der nächste Morgen ausfällt.

Montag 23.08.2010 Sonnenschein, warm, trocken 131 km 3116 hm
Am Vorabend haben wir festgestellt, dass aus dem vermeintlich höhenmeterärmsten Tag das Gegenteil wird. Frühstück im Campinglokal. Die Beine wollten wieder. Über den kleinen St. Bernhard, Seez, Val d`Isere auf den Iseranpass. Übernachtung in Lanslebourg. Abendessen nach langer Suche typisch Französisch mit einem Menu. Die Beine waren schon nicht mehr so schwer aber der Durst enorm.

Dienstag 24.08.2010 nachts Regen, am Pass Nieselregen und eiskalt, abends Sonne 123 km 1902 hm
Frühstück beim Campingwart. Nasse Zelte, ein defektes später gerissenes Schaltseil, ein platter Reifen. Fahrt über den Croix de Fer Pass zum Col de Gladon. Hier wartet bei Regen der Bus mit warmer Kleidung und Verpflegung. Abfahrt nach Bourg d´Oisans. Abendessen in der Stadt Nudeln. Die Beine haben sich an die Dauerbelastung gewöhnt.

Mittwoch 25.08.2010 Sonnenschein, warm, trocken 123 km 2682 hm
Sind morgens zu dritt auf den Alp d´Huez, wegen dem Namen. Die anderen 3 sind einstweilen Richtung Col du Lauterant gestartet.
Haben uns nach kurzer Busfahrt 6 km vor dem Pass getroffen und fahren ab hier gemeinsam weiter. Über den Col du Lauterant mit Blick auf den Galibier weiter auf den Col d´Izoard und nach Guillestre.
Lange Suche nach unseren Busfahrern mit vielen extra Höhenmetern. Aber schöner Platz. Abendessen in einer Creperie. Auf den Abrechnungen waren Hinweise zum Aussehen der Personen vermerkt Mrs bleu, Mrs chemise oder Hippie(nur auf Grund meiner etwas längeren Haare!!) .

D902
Col de la Madeleine
Alt. 1746 m
alpe d'huez
Col du Lautaret
COL DE L'ISERAN
2
1
3

Donnerstag 26.08.2010 Sonnenschein, warm, trocken 122 km 2680 hm
Heute faszinierendes Gelände bei der Abfahrt vom Col de Var. Anschließend nicht endend wollender Anstieg auf den Col de la Bonette (2808 m). Sehr heiß. Pass fast überfüllt, der Bus muss 200 hm tiefer parken. Kahler nackter Schuttberg. Lange Abfahrt nach St. Sauveur sur Tinee. Von 2 Lokalen hat eines geschlossen und das andere eine Familienfeier. Deshalb haben wir ein kaltes Buffet vor unseren Zelten aufgebaut.

Freitag 27.08.2010 Sonnenschein, warm, trocken, am Meer dunstig. 107 km 2526 hm
Heute war der letzte Radtag und die Spannung ob wir ans Ziel kommen oder nicht ist langsam der freudigen Erwartung das Meer zu sehen gewichen. Doch zuvor waren noch 3 nicht unbedingt kleine Pässe zu überwinden.
Nach dem Col San Martin, und dem Col de Turini stehen wir auf dem letzten Pass, dem Col de Castillon. Nach einem Tunnel gehts im Dunst ans Ziel, das Meer. Nach einem Cappuccino am Strand haben wir noch ca. 200 hm zum Campingplatz, mit Blick aufs Meer.
Abends Fischessen am Strand.
Langsam, ganz langsam haben wir nun registriert dass wir unser Ziel, ohne Ausfälle und Unfälle, trotz aller Zweifel über die körperliche Reaktion auf diese (Tor)tour erreicht haben.

Samstag 28.08.2010 Sonnenschein sehr warm trocken km und hm nicht wichtig
Heute kam unsere Begleitmannschaft auf Ihre Kosten. Haben die Stadt erkundet, einen Jardin botanique besucht, Kaffee getrunken, das Meer genossen und abends noch mal mit Blick aufs Meer fürstlich gespeist.

Sonntag 29.08.2010 Sonnenschein und es geht Heim
Rückreise von Frankreich über Italien, die Schweiz und Österreich nach Deutschland.
Sind um 7:15 gestartet und um 21:00 in Amberg.

An dieser Stelle sollte nocheinmal Sigi für die hervorragende Planung und den Mut diese Tour auszuschreiben gedankt werden. Ebenso gebührt unserer Begleitmannschaft Uli, Christine und Irmgard Dank, die an den entscheidenden Stellen wie kurz vor dem Schlussanstieg am Pass und nach der Abfahrt auf uns gewartet hat, damit wir Proviant und Getränke fassen konnten sowie unsere Kleidung der folgenden Strecke anpassen konnten, die Campingplätze gesucht, gefunden und reserviert hat und sich am Morgen um die Abrechnung und das Beladen des Busses gekümmert hat.

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

1. Vorsitzender	Dr. Pfeiffer Rolf, Lipowskystr. 1, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 31882
2. Vorsitzender	Schreiner Bernd, Goethestr. 3a, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 82830
1. Schriftführer	Roggenhofer Sigi, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
2. Schriftführer	Goß Andrea, Falkenstraße 6, 92245 Kümmersbruck Tel.: 09621 / 83503
1. Schatzmeister	Mertel Franz, Fürstenhofstr. 12, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14991
Schatzmeisterassistentin	Roggenhofer Christine, Hauptstraße 31, 92266 Ensdorf Tel.: 09624 / 698
Hüttenwart	Boesen Günter, Margaretenstr. 12, 92284 Poppenricht Tel.: 09621 / 968323
Turmwart	Behrend Johannes, An der Schwedenschanze 2, 92224 Amberg Te.: 09621 / 64759
Jugendreferent	Siegert Gerhard, Josef-Otto-Kolb-Str. 23, 91275 Auerbach Tel.: 09643 / 3159
Natur- und Umweltreferent	Dr. Bock Günter, Dostlerstr. 2, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 23428
Mitteilungsblatt	Birke Wolfgang, von-der-Sitt-Str. 26, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 32396
Vorträge und Presse	Streich Sigrid, Blößnerstr. 8, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 2957
Senioren	Donhauser Erich, Wichernsstr. 29 , 92224 Amberg Tel.: 09621 / 14908
OG Schwandorf	Stöckl Gerhard, Angerring 14, 92224 Amberg Tel.: 09431 / 2378
Geschäftsstelle	Huhn Jochen, Müntzer Straße 1a, 92224 Amberg Tel.: 09621 / 75718

Amberg